



SINFONIEORCHESTER
LIECHTENSTEIN

SINFONIEORCHESTER LIECHTENSTEIN

Stiftungsratspräsident: Dr. Ernst Walch
Intendant: Dražen Domjanić

Chefdirigent: Stefan Sanderling



Geschäftsbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	3
Leitbild	4
Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein	6
Bericht des Geschäftsführers und Intendanten	9
KONZERTE	
Eigene Konzerte	
SOL im SAL	10
ERLEBE SOL	11
Freundeskreis-Konzert	12
Gastkonzerte und Orchesterengagements	
TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert	12
Operettenbühne Vaduz	13
Chorseminar Liechtenstein	13
Festival VADUZ CLASSIC	14
Solist/-innen in der Konzertsaison 2017	16
Dirigenten in der Konzertsaison 2017	20
Musiker/-innen des Sinfonieorchesters Liechtenstein in der Konzertsaison 2017	24
Orchesterakademie	38
Nachruf auf Günter Brock	40
Musikvermittlung in Liechtenstein	41
Presse, Medien und Internetauftritt	42
Management / Organisation	44
Publikumsentwicklung	45
Organisation / Stiftungsrat	50
Orchestervorstand	51
Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein	52
Erfolgsrechnung	54
Bilanzen	56
Revisionsbericht	57
Finanzierung durch Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten	58
Unsere Inserenten in der Konzertsaison 2017	59
Ausblick auf die Konzertsaison 2018	60
Publikationen	62
Notenarchiv	63

Fotonachweis: Daniel Ospelt (S. 1, 20), Laura Pavlin (S. 6, 7, 8, 18, 19, 43, 62, 63), Anna Lili Onozó (S. 41, 44), Mia Pelc (S. 8, 17), Christine Kocher (S. 24, 25, 26, 27), Albert Mennel (S. 4, 5, 17), Roland Korner - Close up AG (S. 14, 15, 17, 31, 38, 39), Víctor Marín Román (S. 27), DVass (S. 21), Jesús Ugalde (S. 22), Alberto Gandolfo (S. 25), Theresa Pewal (S. 25), Paul Trummer (S. 23), Andreas Grabherr (S. 30, 31, 38, 39), Andreas Domjanić (S. 3, 9, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 44, 49, 50, 51), Florian Thierbach (S. 16, 18, 41, 52)

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Nach der Konzertsaison 2017 steuert das Sinfonieorchester Liechtenstein auf seine 30. Saison zu. Seit Anfang des Orchesters, jedoch besonders während der letzten zehn Jahre, ist der Erfolg des Orchesters auf allen Ebenen enorm gestiegen. Dieser Geschäftsbericht beleuchtet neben einem Querschnitt der Konzertsaison 2017 auch die letzten Jahre und zeigt die ausserordentlichen Leistungen auf, die hier erbracht wurden. „Sinfonieorchester Liechtenstein“, das ist eine nationale Institution für alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, für alle, die in Liechtenstein wohnen und arbeiten und all jene, die Musik zu schätzen wissen. Den ursprünglichen Gedanken und Wunsch, ein Orchester aus Musiklehrerinnen und -lehrern der Region zu formieren, behalten wir bis heute bei. Der prozentuale Anteil der Musikerinnen und Musiker aus der Region ist höher als jener derer, die von weiter auswärts im Sinfonieorchester Liechtenstein spielen. Das Sinfonieorchester Liechtenstein versteht sich als Nationalorchester mit der primären Aufgabe, jahrhundertlang gepflegte klassische Musik für die breite Bevölkerung mit dem heutigen Zeitgeist zu spielen und zu interpretieren. Diese Aufgabe erfüllen wir seit Jahren mit der Konzertreihe „SOL im SAL“ und der „ERLEBE SOL“-Reihe. Zudem ist es zur Tradition geworden, dass wir das Chorsemnar Liechtenstein, die Operettenbühnen Vaduz und Balzers und seit neuestem das Festival VADUZ CLASSIC bespielen. Besonders mit dem jüngsten Engagement, dem Open-Air-Festival VADUZ CLASSIC, konnte das Sinfonieorchester Liechtenstein im August 2017 ein neues Erfolgskapitel aufschlagen.

An dieser Stelle möchte ich allen Sponsoren und Inserenten, Abonnenten und Zuhörern, dem Chefdirigenten, den Solistinnen und Solisten der vergangenen Saison, allen Musikerinnen und Musikern unseres Klangkörpers, dem Stiftungsrat des Sinfonieorchesters Liechtenstein, dem Management und an meiner Seite besonders dem Intendanten meinen grossen Dank aussprechen und Respekt zollen.

Dieser Geschäftsbericht gibt mit detaillierten Zahlen einen ungewohnt tiefen und schonungslos offenen Einblick in unser Wirken. Ich erhoffe mir, den Entscheidungsträgern der öffentlichen Hand die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit unseres Tuns und damit die Argumente für eine nachhaltige finanzielle Unterstützung durch eben diese öffentliche Hand für die Zukunft überzeugend dargelegt zu haben.

Ich wünsche Ihnen viel Kurzweil und Vergnügen beim Lesen dieses Geschäftsberichts. Geniessen Sie gemeinsam mit uns, dem Sinfonieorchester Liechtenstein, unbeschwert und mit grosser Freude die Konzertsaison 2018.

Dr. Ernst Walch
Stiftungsratspräsident





Leitbild

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat sich die Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur im Bereich der Musik zum Ziel gesetzt. Dazu gehört die Organisation und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen, insbesondere von Sinfonie- und Kammermusikkonzerten. Das Musikleben in Liech-

tenstein und der Region soll sowohl durch eigene Auftritte als auch durch die Mitwirkung bei Produktionen anderer Musikveranstalter bereichert werden.

Darüber hinaus versteht sich das Orchester als Akteur der Musikvermittlung. Die Gestaltung begleiteter und kommentierter Konzerte für Kinder und Jugendliche soll Interesse und Verständnis für



die Orchester- und Kammermusik wecken und fördern. Eine Zusammenarbeit mit den Musiklehrerinnen und Musiklehrern aus Liechtenstein und der Region ist zu diesem Zweck von zentraler Bedeutung.

Die Einbindung regionaler als auch internationaler Größen in einen sich stetig entwickelnden Klangkörper sowie eine künstlerisch fruchtbare Zusammensetzung aus talentierten Jungmusikern und er-

fahrenen Routiniers charakterisieren das nationale Orchester des Fürstentums Liechtenstein.

Als projektbasiertes Orchester benötigen wir hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker, die mittels eines jährlich zu erneuernden Werkvertrags engagiert werden. Entscheidendes Kriterium dabei ist stets die Qualität.

Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Im Jahr 1988 gründeten liechtensteinische Musiker und Musikfreunde das „Liechtensteinische Kammerorchester“. Inzwischen trägt es den Namen Sinfonieorchester Liechtenstein und ist ein fester Bestandteil des Kulturlebens im Fürstentum Liechtenstein. Das etwa achtzig Musiker umfassende Ensemble ist auch jenseits der Grenzen als kultureller Botschafter Liechtensteins aktiv. Um die internationale Wahrnehmung noch stärker zu fördern, wurde es 2012 von einem reinen Ad-hoc-Orchester zu einem professionellen Klangkörper mit Chefdirigent, einer drei Konzerte umfassenden sinfonischen Abonnementreihe („SOL im SAL“) und einer vier Konzerte umfassenden Kammermusik-Abonnementreihe („ERLEBE SOL“) sowie administrativen Führungsgremien, Orchesterakademie und Freundeskreis umstrukturiert.

Binnen fünf Jahren gelang es so, die künstlerische Qualität und die Aussenwirkung des Orchesters durch eine vermehrte Proben- und Konzerttätigkeit und eine Repertoire-Erweiterung signifikant zu steigern. Im Optimierungsprozess erwies sich die Or-

chesterakademie als besonders hilfreich. Heute sind zahlreiche Stellen des Ensembles mit derzeitigen oder ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten besetzt.

Der 2012 eingeführte dreiteilige Konzertzyklus „SOL im SAL“ etablierte sich ebenso wie die neuen „ERLEBE SOL“-Kammermusik-Matineen schnell als fixe Grösse im liechtensteinischen Musikleben.

Das Sinfonieorchester Liechtenstein kann auf eine künstlerische Zusammenarbeit mit berühmten Solisten verweisen. Publikumsmagnete wie Emmanuel Ceysson, David Garrett, Maximilian Hornung, Sabine Meyer, Arabella Steinbacher, Radovan Vlatković und Lars Vogt steigerten das öffentliche Interesse enorm. Seine Rolle als aktiver Förderer des solistischen Nachwuchses wurde jedoch bald ebenso geschätzt. Regelmässig lädt das Orchester mehrfach prämierte Jungmusiker wie etwa Kian Soltani, Marc Bouchkov oder Andrei Ioniță nach Liechtenstein ein. Etliche junge Gastsolisten haben inzwischen international Karriere gemacht, sodass das Orchester dazu übergegangen ist, viele Solokonzerte an Rising Stars zu vergeben.





Die neu geschaffene Position des Chefdirigenten nahm bis 2015 der österreichische Dirigent und Pianist Florian Krumpöck ein. 2016 reichte er den Taktstock an Stefan Sanderling weiter. Ausserdem spielte das Sinfonieorchester Liechtenstein bereits unter der Leitung von Yaron Traub, Kevin Griffiths, Lawrence Foster und Vladimir Ashkenazy. Das Sinfonieorchester Liechtenstein ist neben der

Gemeinde Vaduz Mitbegründer der Vaduz Classic Stiftung, die im August 2017 erstmals das neue Festival VADUZ CLASSIC in der Hauptstadt Liechtensteins präsentierte.

In der Konzertsaison 2018 feiert das Sinfonieorchester Liechtenstein sein 30-jähriges Bestehen, das Gründungsdatum war der 10. September 1988.



Bericht des Geschäftsführers und Intendanten

Die Konzertsaison 2017 des Sinfonieorchesters Liechtenstein war sehr erfolgreich, denn die Qualität des Orchesters konnte weiter gesteigert werden. Ausserdem fanden die drei ABO-Sinfoniekonzerte in dieser Saison aufgrund der hohen Nachfrage – es gab erfreulicherweise mehr Abonnementanfragen als Plätze im SAL in Schaan – zum ersten Mal an zwei aufeinanderfolgenden Abenden statt.

Diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wird auch in Zukunft eine ganz grosse Herausforderung für das Sinfonieorchester Liechtenstein sein, auch wenn die Kosten für diese Konzerte derzeit weit höher sind als die Einnahmen. Als Geschäftsführer des Sinfonieorchesters Liechtenstein ist es mir ein grosses Anliegen, der Nachfrage und den Bedürfnissen unseres Publikums, dem ich an dieser Stelle für seine Treue ganz herzlich danken möchte, weiterhin zu entsprechen. Durch die Mitwirkung beim neu gegründeten Festival VADUZ CLASSIC erfuhr das Sinfonieorchester Liechtenstein in der Konzertsaison 2017 auch musikalisch starken Aufwind, u. a. durch die Zusammenarbeit mit den Gastdirigenten Yaron Traub und Kevin Griffiths. Ich schätze mich glücklich, Teil dieser positiven Entwicklung zu sein.

Die Anzahl der Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein ist – nicht zuletzt durch die vermehrten Aktivitäten – in der Konzertsaison 2017 gestiegen. Da dies wiederum neue Herausforderungen mit sich bringt, werde ich mich in Zukunft verstärkt auch mit diesem Thema beschäftigen.

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat seine Berechtigung, sich als nationales Orchester Liechtensteins zu präsentieren, mehr als nachgewiesen. Dies zeigt u. a. die stetig wachsende Anzahl an Abonnenten. Mit der steigenden Präsenz in Liechtenstein und in der Region, und das in den Sparten Operette, Oratorium, Sinfonie- und Kammermusikkonzerte bis hin zu Open-Air-Events, wird die kulturelle Verankerung des Orchesters im Land stetig weiter etabliert. In diesem Jahresbericht werden viele Aspekte aus der Konzertsaison 2017, aber auch die Entwicklung der letzten fünf Jahre präsentiert. Ich freue mich darauf, auch weiterhin meinen Beitrag zu diesem Aufwärtstrend für die nächsten Konzertsaisons leisten zu können. Abschliessend möchte ich unserem Chefdirigenten, dem Orchestervorstand, dem Freundeskreis sowie allen Musikerinnen und Musikern ganz herzlich für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit in der Konzertsaison 2017 danken.



Mein Dank gilt auch den Sponsoren, Subventionsträgern, Stiftungen, Inserenten und Partnern, die alle zum Erfolg des Sinfonieorchesters Liechtenstein beigetragen haben.

Vielen Dank auch an Frau Klaudia Zechner, Leiterin des SAL in Schaan, sowie Herrn Anton Felder, Konzertbetreuer und Techniker des SAL, die uns seit 2011 bei der Veranstaltung unserer sinfonischen Konzertreihe „SOL im SAL“ unterstützen. Des Weiteren danke ich Herrn Daniel Wenaweser von der Gemeinde Vaduz für die Betreuung, Technik und Vorbereitung des Rathaussaals in Vaduz für die ABO-Kammermusikkonzerte „ERLEBE SOL“. Ganz besonders möchte ich aber an dieser Stelle dem Stiftungsrat des Sinfonieorchesters Liechtenstein und seinem langjährigen Präsidenten, Herrn Dr. Ernst Walch, danken. Durch seine unermüdliche Arbeit und seine regelmässige grosszügige finanzielle Unterstützung prägt Herr Dr. Ernst Walch das Sinfonieorchester Liechtenstein massgeblich mit.

Dražen Domjanić
Geschäftsführer und Intendant

KONZERTE

Eigene Konzerte

SOL im SAL

In der Konzertsaison 2017 lag ein programmatischer Schwerpunkt bei den ABO-Sinfoniekonzerten „SOL im SAL“ auf den drei Solokonzerten mit Orchester für Violine, Klavier und Violoncello von Robert Schumann.

Im ersten ABO-Sinfoniekonzert machte die Ouvertüre aus „L'isola disabitata“ von Joseph Haydn den Anfang, bevor Frau Prof. Antje Weithaas das zu Unrecht selten aufgeführte Violinkonzert von Robert Schumann spielte. Nach der Pause stand die unter dem Namen „Jupiter-Sinfonie“ bekannte Sinfonie Nr. 41 von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm.

Beim zweiten ABO-Sinfoniekonzert sprang kurzfristig der in der Region aufgewachsene und mittlerweile etablierte Konzertpianist Aaron Pilsan als Solist mit dem wohl bekanntesten Solokonzert von Robert Schumann ein. Als Konzerteröffnung erklang das Divertimento Nr. 11 von Wolfgang Amadeus Mozart. Den sinfonischen Höhepunkt bildete die „Abschieds-

sinfonie“ von Joseph Haydn, die neben der typischen Haydn'schen musikalischen Raffinesse auch eine einmalige Choreographie beinhaltet.

Für das letzte ABO-Sinfoniekonzert konnte der ungarische Cellist und gefragteste Solist des Jahres 2016, István Várdai, für das Konzert für Violoncello und Orchester von Robert Schumann gewonnen werden. Umrahmt wurde das Solokonzert von der Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ von Ludwig van Beethoven und der bekannten „Grossen C-Dur-Sinfonie“ von Franz Schubert.

Somit konnten für die drei Konzerte eine etablierte und renommierte Musikerin und Hochschulprofessorin, ein regionaler Nachwuchskünstler der Extraklasse sowie ein herausragender Künstler der derzeitigen obersten „Klassikliga“ gewonnen werden. Alle diese Konzerte wurden von Chefdirigent Stefan Sanderling an nunmehr jeweils zwei aufeinanderfolgenden Abenden geleitet.

1. ABO-SINFONIEKONZERT
„SOL im SAL“

Dienstag, 24. Januar 2017, 20:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

Mittwoch, 25. Januar 2017, 19:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B



SINFONIEORCHESTER
LIECHTENSTEIN

SOLIS

Werke von
Haydn, Schumann und Mozart

Stefan Sanderling, Dirigent
Antje Weithaas, Violine

2. ABO-SINFONIEKONZERT
„SOL im SAL“

Dienstag, 16. Mai 2017, 20:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

Mittwoch, 17. Mai 2017, 19:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B



SINFONIEORCHESTER
LIECHTENSTEIN

SOLIS

Werke von
Mozart, Schumann und Haydn

Stefan Sanderling, Dirigent
Aaron Pilsan, Klavier

3. ABO-SINFONIEKONZERT
„SOL im SAL“

Dienstag, 14. November 2017, 20:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A

Mittwoch, 15. November 2017, 19:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B



SINFONIEORCHESTER
LIECHTENSTEIN

SOLIS

Werke von
Beethoven, Schumann und Schubert

Stefan Sanderling, Dirigent
István Várdai, Violoncello

ERLEBE SOL

Als musikalischer Kontrast zu den Sinfoniekonzerten haben sich die vier ABO-Kammermusikkonzerte „ERLEBE SOL“ im Rathaussaal in Vaduz bereits einen Namen gemacht. Hier dienten ebenfalls Werke von Robert Schumann als musikalischer Leitfaden. Für einen wahren Auftakt der kammermusikalischen Konzertreihe in der Saison 2017 sorgte das Blechbläserquintett Sonus Brass Ensemble, bestehend aus fünf Musikern, die dem Sinfonieorchester Liechtenstein bestens bekannt sind. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Georg Friedrich Händel



1. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT

„ERLEBE SOL“

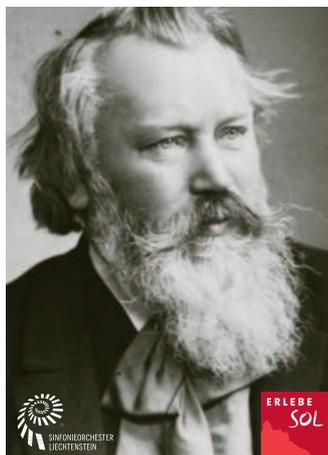
Sonntag, 15. Januar 2017, 11:00 Uhr
Rathaussaal Vaduz

Werke von Verdi, Bach, Händel, Schumann, Elgar, Tschaikowski, Schostakowitsch, Stevens, Di Lorenzo, Piqueras und Gade

Sonus Brass Ensemble:
Stefan Dünser, Trompete,
Attila Krakó, Trompete,
Andreas Schuchter, Horn,
Wolfgang Bilgeri, Posaune,
Harald Schele, Tuba

dels „Wassermusik“-Suite über den erwähnten Robert Schumann mit seinen „Gesängen der Frühe“ bis hin zu Dmitri Schostakowitschs Polka aus dem Ballett „Das goldene Zeitalter“ begeisterte das Ensemble das Publikum.

Genutzt wird diese Reihe ausserdem, um die Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein auszubauen und somit jungen aufstrebenden Talenten ein Podium zu bieten. Daher kamen für das zweite Konzert der Kammermusikreihe ein Klaviertrio und ein Klavierquartett, bestehend aus erfolgreichen Stipendiatinnen und



2. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT

„ERLEBE SOL“

Sonntag, 12. März 2017, 11:00 Uhr
Rathaussaal Vaduz

Werke von
Schumann und Brahms

Levon Avagyan, Klavier
Marin Maras, Violine
Georgy Kovalev, Viola
Zuzanna Sosnowska, Violoncello



3. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT

„ERLEBE SOL“

Sonntag, 1. Oktober 2017, 11:00 Uhr
Rathaussaal Vaduz

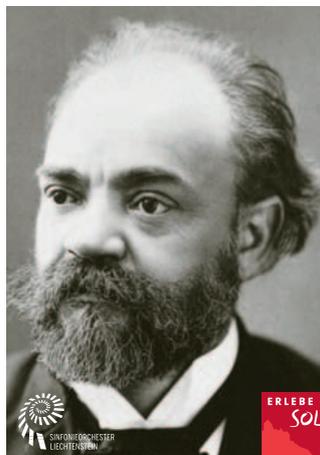
Montag, 2. Oktober 2017, 20:00 Uhr
Theater Chur

Werke von Schumann und Verdi

Quartetto di Cremona:
Cristiano Gualco, Violine,
Paolo Andreoli, Violine
Simone Gramaglia, Viola
Giovanni Scaglione, Violoncello
Robert Neumann, Klavier

Stipendiaten der Talentschmiede in Nendeln, zusammen. Mit den Fantasiestücken für Klavier, Violine und Violoncello von Robert Schumann wurde der rote Faden der Saison weitergesponnen. Anschliessend wurde das Klavierquartett Nr. 1 von Johannes Brahms vorgetragen.

Für die dritte Matinee trafen musikalische Welten aufeinander – ein Nachwuchstalent sowie das vor Kurzem mit dem ECHO KLASSIK prämierte Quartetto di Cremona. Mit Robert Schumanns einzigem Klavierquintett und dem selten gehörten Streichquartett von Giuseppe Verdi wurde das Konzert



4. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT

„ERLEBE SOL“

Sonntag, 19. November 2017, 11:00 Uhr
Rathaussaal Vaduz

Werke von Schumann, Kapustin,
Mozart, Dvořák, Waxman und
Bazzini

Irina Vaterl, Klavier
Mario Häring, Klavier
Rennosuke Fukuda, Violine

sowohl im Rathaussaal in Vaduz als auch bei einem Gastspiel am darauffolgenden Abend im Theater Chur aufgeführt.

Den abwechslungsreichen Saisonabschluss bildeten zwei Pianisten und ein Violinist, alle drei Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Mit virtuoseren Werken wie der „Carmen-Fantasie“ von Franz Waxman für Violine und Klavier oder den Slawischen Tänzen für Klavier zu vier Händen von Antonín Dvořák bildete das Konzert mit dem „Faschingsschwank aus Wien“ gleichzeitig das Schumann'sche Finale.

Freundeskreis-Konzert

Es ist eine Tradition geworden, dass in den ungeraden Jahren ein grosses sinfonisches Freundeskreis-Konzert stattfindet. So stand in der Saison 2017 diese Soiree unter dem programmatischen Leitfaden „SOL meets America“ – sprich, das Sinfonieorchester Liechtenstein betrat mit Kompositionen des 20. Jahrhunderts sinnbildlich erstmals amerikanischen Boden. Ein Markenzeichen der Freundeskreis-Konzerte besteht darin, dass Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler aus der Region den vordersten Platz der Bühne einnehmen.

Allein schon mit den drei Solistinnen und Solisten wurde ein breites Repertoire angeboten: zwei gross orchestrierte Jazz-Standards mit der Sängerin Isabel Pfefferkorn aus Vorarlberg, eine Jazz-Ballade und eine beschwingte moderne Arie, gesungen von der Liechtensteinerin Sarah Längle, sowie die bekannte „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin mit dem Liechtensteiner Pianisten Andreas Domjanić. Als musikalische Intermezzi erklangen verschiedene sinfonische Werke. Mit den Variationen über „America“ von Charles Ives, gleichzeitig die Melodie der Liechtensteinischen Nationalhymne, und einem kammermusikalischen Werk von Aaron Copland mit integriertem Klavierpart, gespielt von der Liechtensteinerin Elena Büchel, konnte bereits die Diversität der amerikanischen Musik gezeigt werden. Mit der unbeantworteten Frage von Charles Ives, dem Stück „The Unanswered Question“, bei dem das Orchester hinter dem Saal, auf der Bühne und oben auf dem Balkon positioniert stand, und einem Werk voller Stille namens „4'33““ von John Cage wurde es geradezu experimentell. Mit dieser Mischung aus Jazz, Swing, klassischer Moderne und experimenteller Musik wurde ein in der Tat breites Spektrum dargeboten.

Gastkonzerte und Orchesterengagements

TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert

Zu den jüngeren SOL-Gastspielen gehört die Einladung zur Konzertreihe „TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzerte“ in den Vaduzer-Saal. Auch in der Konzertsaison 2017 durfte das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung seines Chefdirigenten Stefan Sanderling dafür ein Konzert gestalten. Als Ouvertüre des Abends erklang das bekannte Stück „Die Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“ von Bedřich Smetana. Es folgte das Klavierkonzert Nr. 4 von Ludwig van Beethoven mit dem Solisten Lars Vogt. Nach der Pause kam die wohl zweitbekannteste Sinfonie – neben der Sinfonie „Aus der neuen Welt“ – von Antonín Dvořák zur Aufführung: die Sinfonie Nr. 8



in G-Dur. Zudem wurde für dieses Konzert das ENSEMBLE ESPERANZA der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein – einige Mitglieder sind bereits etablierte Stammkräfte des Sinfonieorchesters Liechtenstein – integriert. Damit stand ein Orchesterapparat mit insgesamt 75 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne des Vaduzer-Saals.

FREUNDESKREIS- KONZERT

Dienstag, 19. September 2017, 20:00 Uhr
SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan

„SOL meets America“





Werke von Ives, Copland,
Rodgers, Bricusse, Gershwin,
Bernstein und Cage

Stefan Sanderling, Dirigent
Isabel Pfefferkorn, Mezzosopran
Sarah Längle, Sopran
Andreas Domjanić, Klavier

Operettenbühne Vaduz

Seit 2013 besteht die Partnerschaft zwischen der Operettenbühne Vaduz und dem Sinfonieorchester Liechtenstein. 2017 kam das Musical „My Fair Lady“ von Frederick Loewe zur Aufführung. Musikalisch geleitet wurde diese Produktion mit insgesamt neun Vorstellungen im Zeitraum von mehr als drei Wochen von William Maxfield, dem Associate Conductor des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Für die monatelangen Vorbereitungen mit den Sängerinnen und Sängern bzw. mit dem Chor stand der Liechtensteiner Pianist Andreas Domjanić als Korrepetitor in Vertretung für das Orchester zur Verfügung. Ab Januar übernahm dann das Sinfonieorchester Liechtenstein seinen Part als Operettenorchester.



**MY
FAIR
LADY**

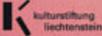
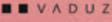
**20. Januar bis
12. Februar 2017**

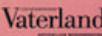
Vaduzer Saal

Vorverkauf & Infos:
www.myfairlady.li
vorverkauf@operette.li
 T +423 388 15 65

Tickets!






Chorseminar Liechtenstein

Ein weiteres Projekt des Sinfonieorchesters Liechtenstein sind die alljährlich in Götzis und Schaan stattfindenden Konzerte mit dem Chorseminar Liechtenstein. Neben dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel ist „Saul“ wohl sein zweitbekanntestes Oratorium, welches im April 2017 aufgeführt wurde. Für die Aufführungen im Theater AMBACH in Götzis sowie im SAL in Schaan übernahm Dirigent William Maxfield die musikalische Leitung. Seit seiner Gründung im Jahr 1988 begleitet das Sinfonieorchester Liechtenstein die Konzerte des Chorseminars Liechtenstein.



CHORSEMINAR LIECHTENSTEIN
SINFONIEORCHESTER LIECHTENSTEIN
William Maxfield, Leitung

HÄNDEL
Saul

SAMSTAG, 8. APRIL 2017
19.30 Uhr, Kulturbühne Ambach, Götzis

SONNTAG, 9. APRIL 2017
17 Uhr, SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan

«Saul» ist nach dem «Messias» Händels bekanntestes Oratorium mit spannender Geschichte und dramatischer Musik.

Kartenvorverkauf:
 Schaan: www.tak.li T: +423 237 59 69
 Götzis: www.v-ticket.at oder Musikladen-
 Kartenbüro, T: +43 (0) 5522 41 000

www.chorseminar.li

Festival VADUZ CLASSIC

VADUZ CLASSIC (www.vaduzclassic.li) ist ein neues Festival im Zentrum von Liechtensteins Hauptstadt Vaduz, das 2017 mit dem Ziel lanciert wurde, einem breiten Publikum im Grossraum Ostschweiz, Bodenseeraum, Süddeutschland und Graubünden klassische Musik ohne Schwellenängste näherzubringen. Im Mittelpunkt: eine Open-Air-Arena mit einer Kapazität für rund 3.200 Personen, direkt unterhalb von Schloss Vaduz gelegen.

Den speziellen Reiz des Festivalkonzepts macht die Bespielung unterschiedlichster öffentlicher Räume aus: vom intimen Vortragssaal im Liechtensteinischen Landesmuseum über den Rathaussaal, den Vaduzer-Saal und den Museumsplatz als reizvolle, urbane Mini-Open-Air-Piazza beim Kunstmuseum Liechtenstein bis zur grossen Freiluftbühne für die Top-Stars der Szene.

Den erfolgreichen Auftakt erlebte das neu gegründete Festival, das dank einer Public Private Partnership-Trägerschaft in Form einer von der Gemeinde Vaduz und dem Sinfonieorchester Liechtenstein gegründeten Stiftung auf Langfristigkeit ausgerichtet ist, mit insgesamt fast 5.000 Besucherinnen und Besuchern. Das Festival VADUZ CLASSIC wurde dank der aussergewöhnlich grossen finanziellen Unterstützung

durch das weltweit führende Dental-Unternehmen Ivoclar Vivadent AG als Presenting Partner überhaupt erst möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Auch der Gemeinde Vaduz danken wir ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung. Zu den weiteren Sponsoren zählen BMW Heidegger, FSP AG, LLB AG, NEUE BANK AG und Huber Uhren und Schmuck AG.

Bei den insgesamt fünf Konzerten der ersten Auflage des Festivals VADUZ CLASSIC wirkte das Sinfonieorchester Liechtenstein bei drei Konzerten mit: alleine, als „Vaduzer Weltorchester“ und als grosses Liechtensteinisches Orchester. Beim mit 3.200 Besucherinnen und Besuchern ausverkauften Eröffnungskonzert am 24. August 2017 trat das Sinfonieorchester Liechtenstein unter dem Gastdirigat von Yaron Traub auf. Dabei gestaltete es die erste Konzerthälfte mit der „Carmen-Suite Nr. 1“ von Georges Bizet und der Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, op. 67, von Ludwig van Beethoven. In der zweiten Hälfte führte Publikumsmagnet und Stargeiger David Garrett zusammen mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein das Violinkonzert in D-Dur, op. 35, von Peter I. Tschaikowski auf. Neben dem zahlreichen Publikum waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Liechtensteinischen Regierung sowie das Fürstenhaus anwesend.



Musikalisch stellt VADUZ CLASSIC eine Bühne für weltweite Grössen sowie für aufstrebende, international anerkannte Newcomer dar, aber auch für regionale und lokale Talente, alle angesiedelt im breiten Spektrum der klassischen Musik von barocken Werken bis hin zur zeitgenössischen Musik. Beim zweiten grossen sinfonischen Konzert trat das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung seines Chefdirigenten Stefan Sanderling als „Vaduzer Weltorchester“ auf – ein Ad-hoc-Orchester, das sich nach einigen intensiven Probtage aus ausgewählten ambitionierten Ärzten und Zahnärzten aus aller Welt, dem ENSEMBLE ESPERANZA der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein sowie dem Sinfonieorchester Liechtenstein zusammensetzte. Dieses grosse Orchester spielte die Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Sinfonie Nr. 9 in e-Moll, op. 95, von Antonín Dvořák. Als Bühne für dieses Galakonzert diente der ausverkaufte Vaduzer-Saal. Der lang angekündigte Überraschungsgast erwies sich bei der Soiree als niemand Geringeres als die Violinistin Anne-Sophie Mutter, die zusammen mit dem ENSEMBLE ESPERANZA und ihrem Pianisten Lambert Orkis das Publikum begeisterte. Während die letzten Vorbereitungen für das grosse Abschlusskonzert liefen, stand der dritte Festivaltag

ganz im Zeichen der Jugend. Mit einem Kammermusikkonzert im Liechtensteinischen Landesmuseum wurde dem Geiger Yevgeny Chepovetsky und dem Pianisten Levon Avagyan ein ganz privater Rahmen geboten, um sich sowohl solistisch als auch kammermusikalisch zu präsentieren. Anschliessend trat im Festivalzelt auf dem Rathausplatz Vaduz das ENSEMBLE ESPERANZA mit dem Geiger Marc Bouchkov auf. Die Liechtenstein Musical Company rundete den Abend mit einem Vorgeschmack auf die kurz darauf stattfindende Premiere des Musicals „Daddy Cool“ ab.

Am vierten und letzten Tag von VADUZ CLASSIC fand das Abschlusskonzert mit dem grossen Liechtensteinischen Orchester, bestehend aus dem Sinfonieorchester Liechtenstein, dem ENSEMBLE ESPERANZA, den besten Musikschülerinnen und Musikschülern der Liechtensteinischen Musikschule und dem Orchester Liechtenstein-Werdenberg, statt. Unter der Leitung des jungen Dirigenten Kevin Griffiths hatten sie während einer Woche ein Programm mit bekannten Melodien der klassischen Musik erarbeitet. Mit echten Kanonenschüssen aus dem Schlosswald und Glockengeläut von der Kathedrale St. Florin in Vaduz ging mit der Ouvertüre „1812“, op. 49, von Peter I. Tschaikowski die Erstaufflage von VADUZ CLASSIC mit stehenden Ovationen zu Ende.



Solist/-innen in der Konzertsaison 2017

Chronologisch nach dem Konzertkalender:



1. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“

Sonus Brass Ensemble:
Stefan Dünser, Trompete
Attila Krakó, Trompete
Andreas Schuchter, Horn
Wolfgang Bilgeri, Posaune
Harald Schele, Tuba



1. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“

Antje Weithaas, Violine



2. ABO-Kammermusikkonzert „ERLEBE SOL“

Marin Maras, Violine
Georgy Kovalev, Viola
Zuzanna Sosnowska, Violoncello
Levon Avagyan, Klavier



TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert

Lars Vogt, Klavier



2. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“

Aaron Pilsan, Klavier



Festival VADUZ CLASSIC

David Garrett, Violine



Freundeskreis-Konzert

Isabel Pfefferkorn, Mezzosopran

Sarah Längle, Sopran

Andreas Domjanić, Klavier

(Solist/-innen stammen aus Liechtenstein und der Region)





**3. ABO-Kammermusikkonzert
„ERLEBE SOL“**

Robert Neumann, Klavier

Quartetto di Cremona:

Cristiano Gualco, Violine

Paolo Andreoli, Violine

Simone Gramaglia, Viola

Giovanni Scaglione, Violoncello



3. ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“

István Várdai, Violoncello



**4. ABO-Kammermusikkonzert
„ERLEBE SOL“**

Irina Vaterl, Klavier

Mario Häring, Klavier

Rennosuke Fukuda, Violine





Dirigenten in der Konzertsaison 2017

Chefdirigent Stefan Sanderling

Stefan Sanderling wurde 1964 geboren und ist der zweite Sohn der Dirigentenlegende Kurt Sanderling. Er studierte Musikwissenschaft an der Universität in Halle und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Am Los Angeles Philharmonic Institute lernte er bei Dirigenten wie Leonard Slatkin, Yuri Temirkanov, Edo de Waart und John Nelson.

Im Jahr 1989 trat Stefan Sanderling den Posten des Chefdirigenten der Brandenburgischen Philharmonie und der Potsdamer Oper an und war damit einer der jüngsten Chefdirigenten in Deutschland. Von 1996 bis 2001 war er Generalmusikdirektor des Staatstheaters Mainz. Des Weiteren war er Chefdirigent des Orchestre Symphonique de Bretagne, des Florida Orchestra, des Chautauqua Symphony Orchestra und des Toledo Symphony Orchestra. Seit Januar 2016 ist er Chefdirigent des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

Sein Einsatz für die Werke von Anton Bruckner wurde 2012 mit der „Kilenyi Medal of Honor“ der amerikanischen Bruckner-Gesellschaft ausgezeichnet. Stefan Sanderling arbeitet weltweit mit führenden Orchestern, darunter den Staatskapellen in Berlin und Dresden, den Bamberger Symphonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem London Symphony Orchestra, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem NDR Sinfonieorchester, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo und dem Sydney Symphony Orchestra. Seine Aufnahmen erschienen bei Sony Classical und Naxos.

- Er dirigierte 2017 alle drei ABO-Sinfoniekonzerte „SOL im SAL“, die nunmehr sowohl am Dienstag- als auch am Mittwochabend stattfanden, das TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert, das Konzert mit dem „Vaduzer Weltorchester“ im Rahmen des Festivals VADUZ CLASSIC sowie das Freundeskreis-Konzert unter dem Titel „SOL meets America“.

Kevin Griffiths

Der 1978 in London geborene Dirigent Kevin Griffiths ist seit der Saison 2011/2012 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel.

Nachdem er unter anderem bei David Zinman in Aspen (USA) und bei Colin Metters an der Royal Academy of Music in London studiert hatte, dirigierte er zahlreiche renommierte Orchester, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, das Sinfonieorchester Basel, das Musikkollegium Winterthur, das Orchestra della Radio Svizzera Italiana, das Luzerner Sinfonieorchester, das Zürcher Kammerorchester, die Badische Staatskapelle, die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Jenaer Philharmonie, das Orquesta Sinfónica de Navarra, die Slowakische Radiophilharmonie, das Orchestra of the Age of Enlightenment London und das Hallé-Orchester Manchester. In der Berliner Philharmonie dirigierte er das Kammerorchester Berlin. Seit 2015 ist er regelmässig als Dirigent beim Menuhin Festival Gstaad tätig.

Namhafte Künstler wie Sir James Galway, Vesselina Kasarova, Isabelle van Keulen, Sergei Nakariakov, Dmitry Sitkovetsky, Paul Lewis, Alexander Rudin, Ingolf Turban und Solisten der Berliner Philharmoniker (Stefan Dohr, Wenzel Fuchs, Jonathan Kelly, Markus Weidmann) haben mit Kevin Griffiths zusammengearbeitet. Weiter assistierte er bei Vladimir Jurowski, Leonard Slatkin, Trevor Pinnock, Sir Mark Elder und Sir Simon Rattle.

Unter anderem durch sein Engagement für Neue Musik erlangte Griffiths internationales Ansehen. Er ist Gründer des London Steve Reich Ensembles, das weltweit gastiert und dessen erste CD für CPO mit einem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet wurde. Seine zweite, vielbeachtete Aufnahme mit dem Ensemble wurde im September 2011 beim Label EMI Classics veröffentlicht.

Kevin Griffiths brachte Werke von Hans Huber, Daniel Schnyder, Elena Firsova, Steven Mackey und Rodolphe Schacher zur Uraufführung und widmet sich auch Opernproduktionen; so dirigierte er u. a. Opern von Ravel wie „L'heure espagnole“ und „L'enfant et les sortilèges“, „Die Fledermaus“ von Johann Strauß und „Don Giovanni“ von Mozart. Im Jahr 2010 gewann er den 2. Preis beim „Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti“.

- Er dirigierte 2017 das Abschlusskonzert des Festivals VADUZ CLASSIC unter dem Titel „Liechtenstein spielt“.





Yaron Traub

Seit Herbst 2005 ist Yaron Traub Musikdirektor und Chefdirigent des Orquesta de Valencia in Spanien. Der in Deutschland von Sergiu Celibidache und Daniel Barenboim ausgebildete Yaron Traub gilt als ein Mann, der gegenüber seinen Musikern und wichtigen Entscheidungsträgern stets den richtigen Ton trifft und vollkommen in sich zu ruhen scheint. Vor seinem Amtsantritt in Valencia leitete er unter anderem die Sinfonieorchester von Bilbao, Teneriffa, Sevilla und Barcelona sowie die Israel Sinfonietta Beer-Sheva (2002–2005). Gastdirigate führen ihn regelmässig zu namhaften Orchestern rund um den Globus, vom Rotterdam Philharmonic Orchestra über die Kremerata Baltica und das Israel Philharmonic Orchestra bis zu den Sinfonieorchestern von Melbourne und Sydney. Bereits seine erste Saison in Valencia, u. a. mit Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 5 und dem Verdi-Requiem, wurde vom Publikum und der Kritik enthusiastisch aufgenommen. Seitdem wird er mit Lob überhäuft, vor allem für seine Fähigkeit, selbst kleinste musikalische Gesten ans Licht holen zu können.

- Er dirigierte 2017 das Eröffnungskonzert des Festivals VADUZ CLASSIC mit Stargeiger David Garrett als Solist.

William Maxfield

William Maxfield wuchs in Santa Barbara, Kalifornien, auf. Sein Studium in Frankreich schloss er in der bekannten Dirigentenklasse von Léon Barzin an der École Normale de Musique de Paris ab. Im Jahr 1981 absolvierte William Maxfield sein Konzertdiplom mit Auszeichnung im Fach Trompete. Neben seiner umfangreichen Dirigententätigkeit in Paris leitete er Orchester und Chöre in New York, u. a. an der Hell's Kitchen Opera in New York City sowie in Boston mit regelmäßigen Sendungen im National Public Radio. Zudem führte er Seminare für Kunst und Musik an verschiedenen Universitäten und Colleges, beispielsweise an der Harvard University, durch.

In Liechtenstein ist er seit Jahren vielfältig tätig. So ist er u. a. musikalischer Leiter des Domchors zu St. Florin in Vaduz und der Operettenbühne Vaduz („Sein 'Strauss' war so kompetent, als sei er in den USA mit Donauwasser getauft worden.“ – Vorarlberger Nachrichten 2011) sowie Bundeschormeister des liechtensteinischen Sängerbundes.

Als musikalischer Leiter des Chorseminars Liechtenstein ist er mit zahlreichen Uraufführungen in Liechtenstein wie dem „Requiem“ von Johannes Brahms, dem „Gloria“ von Giuseppe Verdi, dem „Elias“ und „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und den „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein besonders erfolgreich. Seine Bearbeitung eines liechtensteinischen Volksliedes ist beim renommierten Musikverlag Carus erschienen. Zudem ist William Maxfield als Dirigent beim Klangfest Liechtenstein, einer Konzertreihe für zeitgenössische Musik, tätig. Beim Sinfonieorchester Liechtenstein nimmt William Maxfield die Funktion als Associate Conductor wahr. Gastdirigate führten ihn mit verschiedenen Ensembles in die USA und nach Europa, beispielsweise 2011 zum Mozarteumorchester Salzburg nach St. Johann in Tirol.

2018 wird William Maxfield als neuer musikalischer Leiter der Werdenberger Schloss-Festspiele (CH) die Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi dirigieren.

- Er dirigierte 2017 die Operettenbühne Vaduz und das Chorsemnar Liechtenstein.



Musiker/-innen des Sinfonieorchesters Liechtenstein in der Konzertsaison 2017

Violine



Szilárd Szigeti,
Konzertmeister



Sho Akamatsu,
Stimmführer



Janusz Nykiel,
Stimmführer



Marion Abbrederis



Iradj Bastansiar



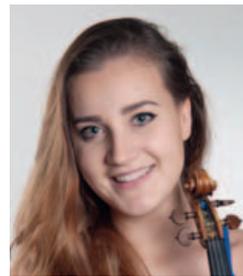
Petra Belenta



Christina Burchardt



Ivana Četković



Sara Domjanić



Karlo S. Fio



Valeryia Gutzeit



Markus Kessler



Mayu Konoe



Aleksandra Lartseva



Tetiana Lutsyk



Klemens Mairer



Marin Maras



Sarina Matt



Mislav Pavlin



Nikolaus Pfefferkorn



Olivia Momoyo Resch



Branko Šimić



Charlotte Spruit



Dorothea Stepp



Fabiola Tedesco



Ruña 't Hart



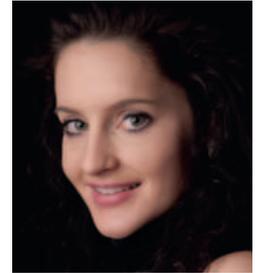
Judith Tiefenthaler



Miyuko Wahr



Karoline Wocher



Rachel Wieser



Katsiaryna Zabradotskaya

Viola



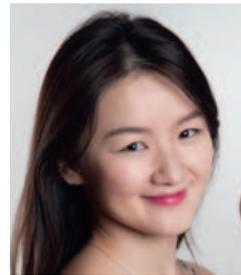
Grigory Maximenko,
Stimmführer



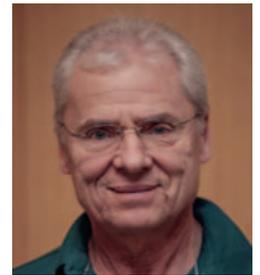
Johanna Büdel



Annegret Kuhlmann



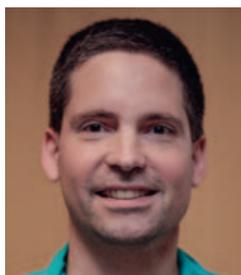
Ting-Ru Lai



Vladimir Lakatos



Ganna Lysenko



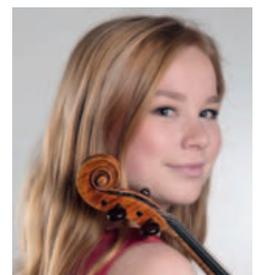
Andreas Madlener



Florin Schurig



Vera Simons



Elisa Karen Tavenier



Walter Tiefenthaler



Isidora Timotijević

Violoncello



Alberto Ferrés Torres,
Stimmführer



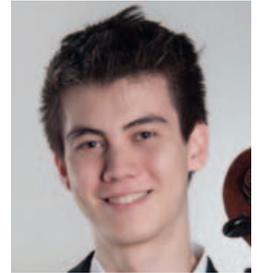
Marie Spaemann,
Stimmführerin



Josef Alin



Nicolas Faure



Christoph Heesch



Moritz Huemer



Martina Pavlin



Markus Schmitz



Maria Schweizer



Gustav Woche

Kontrabass



Marcus Huemer,
Stimmführer



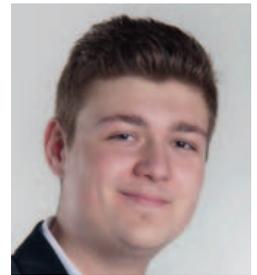
Martin Egert



Heltin Guraziu



Jura Herceg



Igor Šajatović

Querflöte / Piccolo *



Gabriele Ellensohn-
Gruber, Solo



Anja Nowotny-
Baldauf, Solo



Ana Dadić *



Sarah Fleten



Johanna Hollenstein

Oboe / Englischhorn *



Eva-Nina Kozmus *



Adrian Buzac, Solo



Víctor Marín Román *

Klarinette / Bassklarinette *



Erich Berthold, Solo



Klaus Beck



Kie Umehara

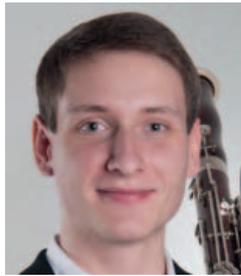


Caroline Wüst *

Fagott / Kontrafagott *



Gus Simons, Solo



Matko Smolčić, Solo



Werner Gloor, Solo



Gilbert Hirtz *

Harfe



Simone-Patricia Häusler



Lindsay Buffington



Ekaterina Afanasieva

Klavier



Elena Büchel

Trompete



Stefan Dünser, Solo



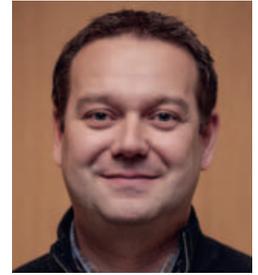
Pierre Schweizer, Solo



Florian Dörpholz, Solo



Thomas Jäger



Attila Krakó

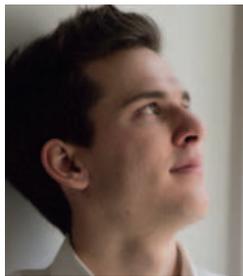


Ulrich Mayr

Horn



Zoltán Holb, Solo



Viktor Praxmarer, Solo



Marcel Üstün, Solo



Toni Kursar, Solo



Gabriel Cupsinar



Hanxuan Liang



Gaston Oehri



Lukas Rüdisser



Martin Schöch



Marco Treyer

Posaune



Wolfgang Bilgeri, Solo



Lucas Jamin
Tiefenthaler, Solo



Zsolt Ardai, Solo

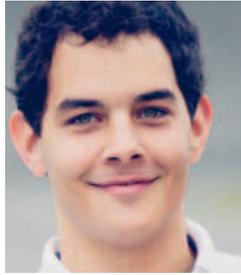


Egon Heinzle

Tuba



Harald Schele

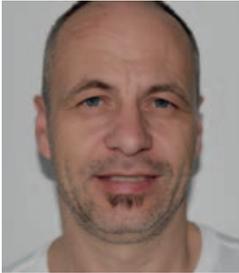


Andrin Lühinger



Patrick Ruppner

Pauke und Schlagwerk



Alfred Achberger



Hermann März



Markus Feurstein



Christoph Indrist



Markus Friedrich Lässer



Andreas Wachter

Musiker/-innen im SOL für das Festival VADUZ CLASSIC 2017

Violine I

Clara Maierhofer
Julia Ebert
Clarissa Frommelt

Violine II

Dr. Veronika Kesselring
Etsuko Oswald
Sharon Chern
Rosmarie Erb
Johanna Zünd

Viola

Bence Szinak
Rosa Berthold

Violoncello

Prof. Dr. Jürg Kesselring
Viviane Wolf
Christina Kuhn
Emanuele Ospelt

Kontrabass

Jessica Balász

Querflöte

Hannah Wirnsperger
Sabrina Gerner

Oboe

Dr. Britta Mißfeld
Michael Thalmann

Klarinette

Vanessa Klöpping

Fagott

Philipp Tratter

Klavier

Isa-Sophie Zünd

Gitarre

Ulrich Huemer

Horn

Daniel Kellerhals
Roman Batliner
Ivo Gienal
Corinne Grendelmeier Nipp

Trompete

Jakob Lampert

Posaune

Dr. Markus Neumaier
Jonas Eberle
Mathias Melter
Lukas Sele

Tuba

Emma Riemer
Andreas Büchel

Schlagwerk

Maximilian Näscher
Jeffrey Meier
Pascal Schreiber



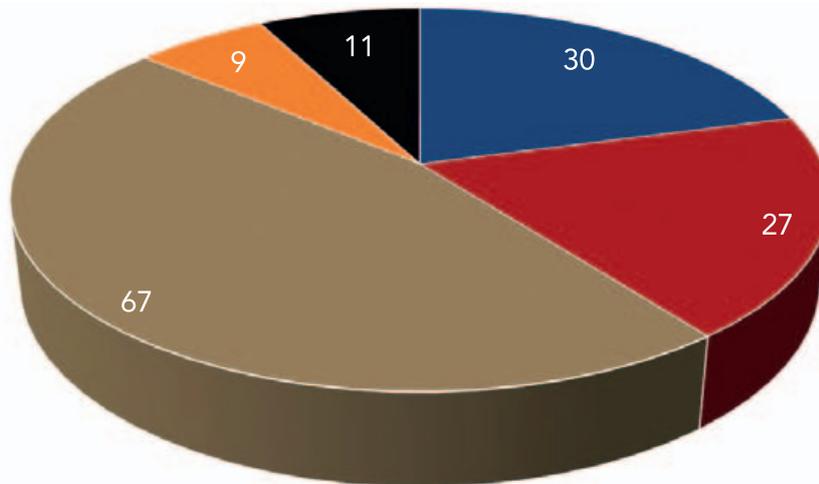


Herkunft der Musiker/-innen bei allen SOL-Projekten in der Konzertsaison 2017

Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein	30
Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein	27
kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland	67
kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München	9
kommen von weiter her	11
Musiker insgesamt	144

Musiker/-innen bei allen SOL-Projekten in der Konzertsaison 2017

- Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein
- Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein
- kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland
- kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München
- kommen von weiter her

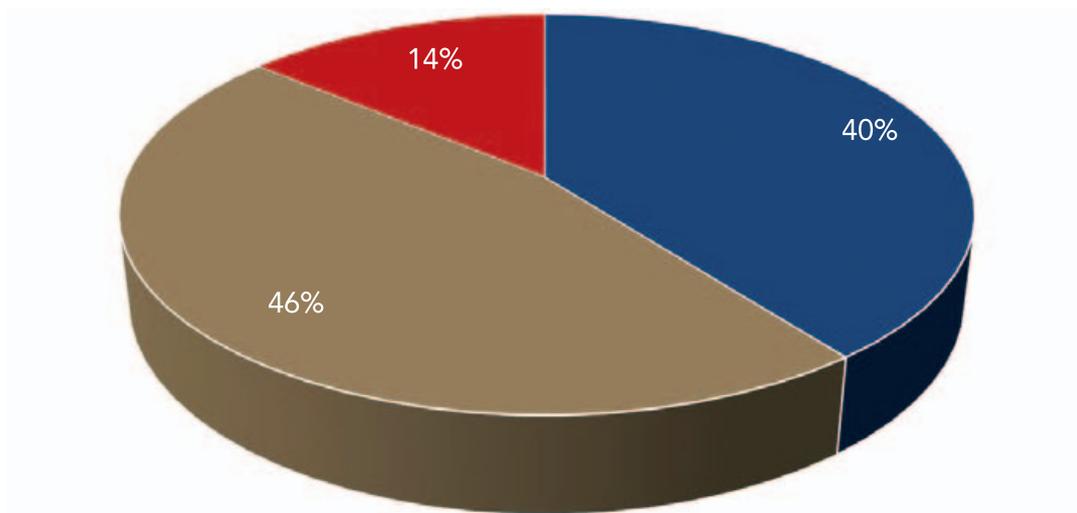


Anteil der Musiker/-innen mit Bezug zu Liechtenstein in der Konzertsaison 2017

Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein / Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein	57	40%
kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland	67	46%
kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München / kommen von weiter her	20	14%
Musiker insgesamt	144	100%

Anteil der Musiker/-innen mit Bezug zu Liechtenstein in der Konzertsaison 2017

- Liechtensteiner/-in / wohnhaft in Liechtenstein / Arbeit in Liechtenstein / Stipendiat/-in der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein
- kommen aus der Region: Vorarlberg, Ostschweiz und Süddeutschland
- kommen aus der erweiterten Region: gesamte Schweiz, bis Salzburg, München / kommen von weiter her



Entwicklung der Anzahl der Dienste

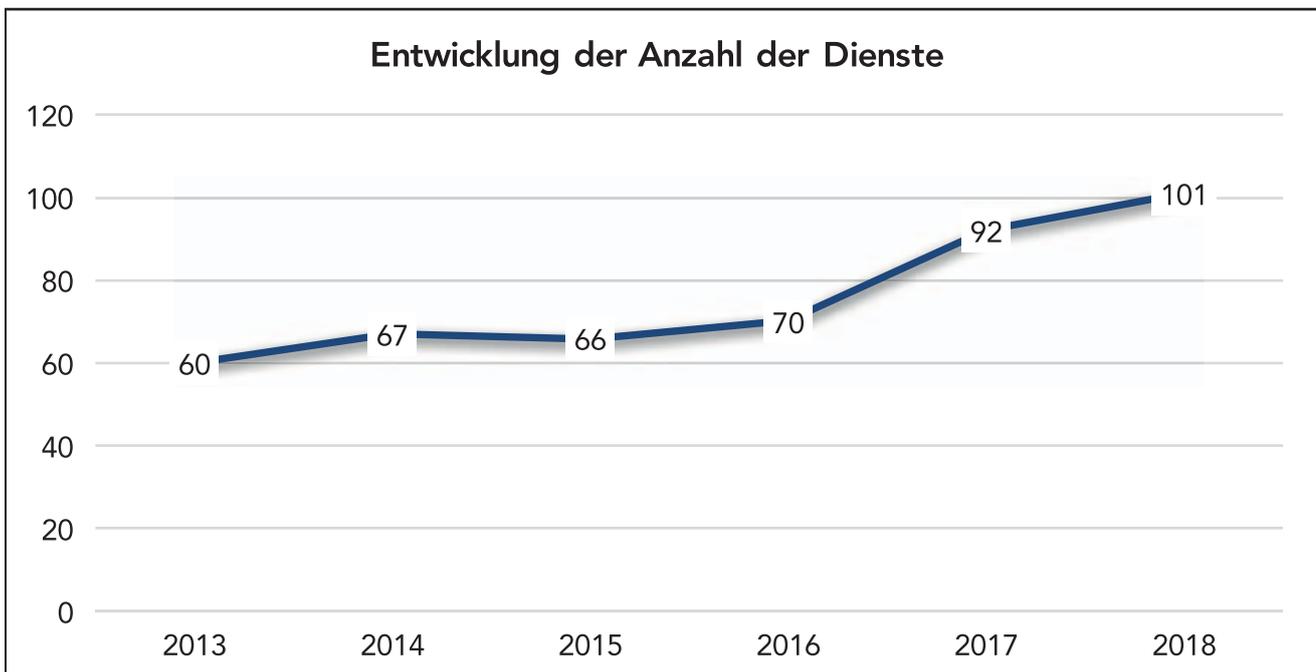
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
SOL im SAL	18	18	18	18	24	21
ERLEBE SOL	12	12	12	12	12	12
Freundeskreis-Konzert			5	3	7	5
Operettenbühne Vaduz	17		17		17	
Operette Balzers		20		20		20
TAK-Konzert				6	8	5
Chorseminar Liechtenstein	7	7	7	7	8	8
VADUZ CLASSIC					16	12
Werdenberger Schloss-Festspiele						18
weitere Konzerte*	6	10	7	4		
TOTAL	60	67	66	70	92	101

* 2014: Rheinberger-Konzerte in Schaan und München sowie Eröffnung beim FESTIVAL NEXT GENERATION

* 2015: Konzerte beim FESTIVAL NEXT GENERATION und Kirchenkonzert in Mels

* 2016: Gastkonzert in Chur

* 2017: Gastkonzert in Chur



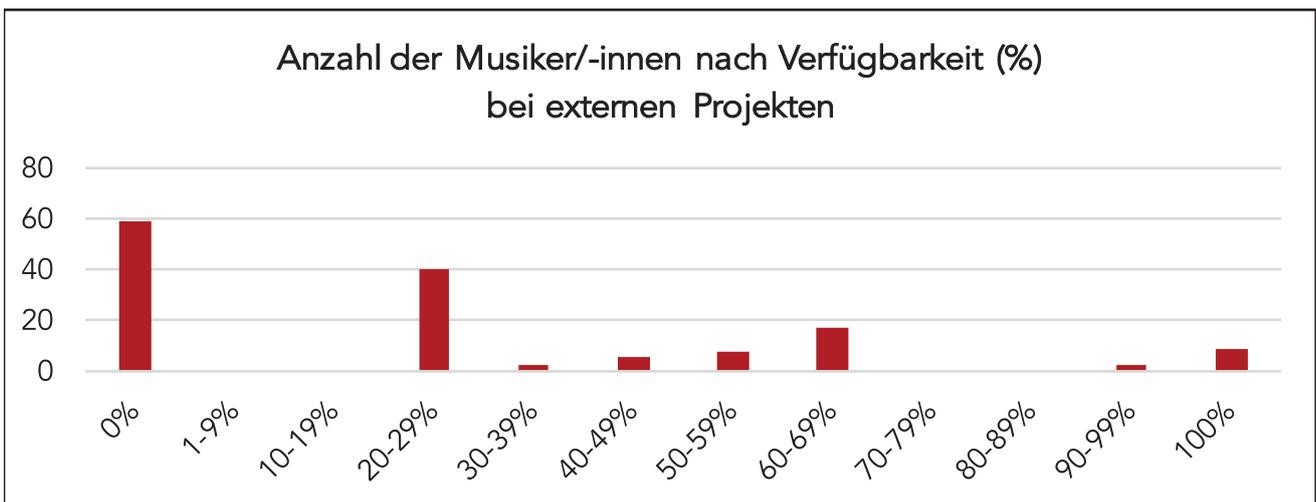
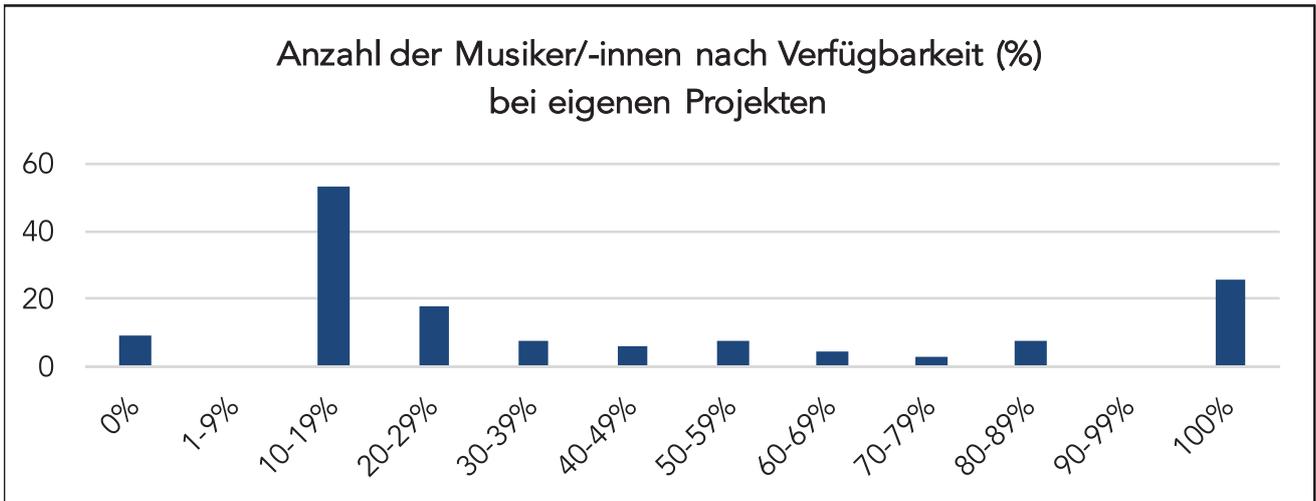
Absoluter* Anteil bei SOL-Projekten in der Konzertsaison 2017

	Anzahl der Musiker/-innen bei internen Diensten	Anzahl der Musiker/-innen bei externen Diensten
0%	9	59
1-9%	0	0
10-19%	53	0
20-29%	18	40
30-39%	8	2
40-49%	6	6
50-59%	8	8
60-69%	5	17
70-79%	3	0
80-89%	8	0
90-99%	0	3
100%	26	9
Insgesamt	144	144

* Insgesamt 43 Dienste bei eigenen SOL-Projekten (SOL im SAL, Freundeskreis-Konzert, VADUZ CLASSIC) in der Konzertsaison 2017

** Insgesamt 32 Dienste bei externen SOL-Projekten (Operettenbühne Vaduz, TAK-Konzert, Chorsemnar Liechtenstein) in der Konzertsaison 2017

* **Verfügbarkeit der Musiker/-innen betrachtet alle internen/externen Dienste**



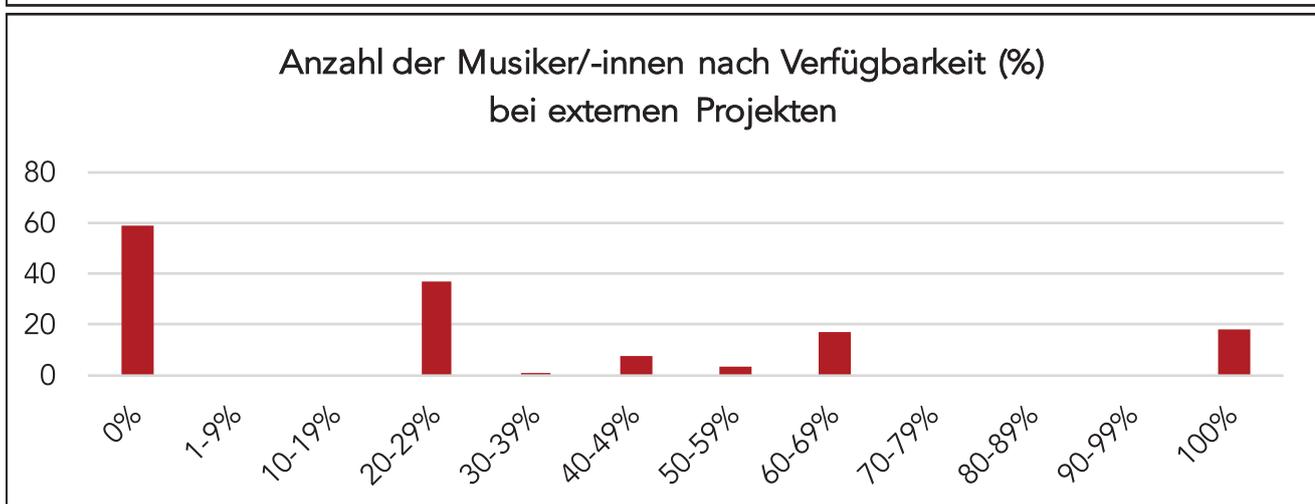
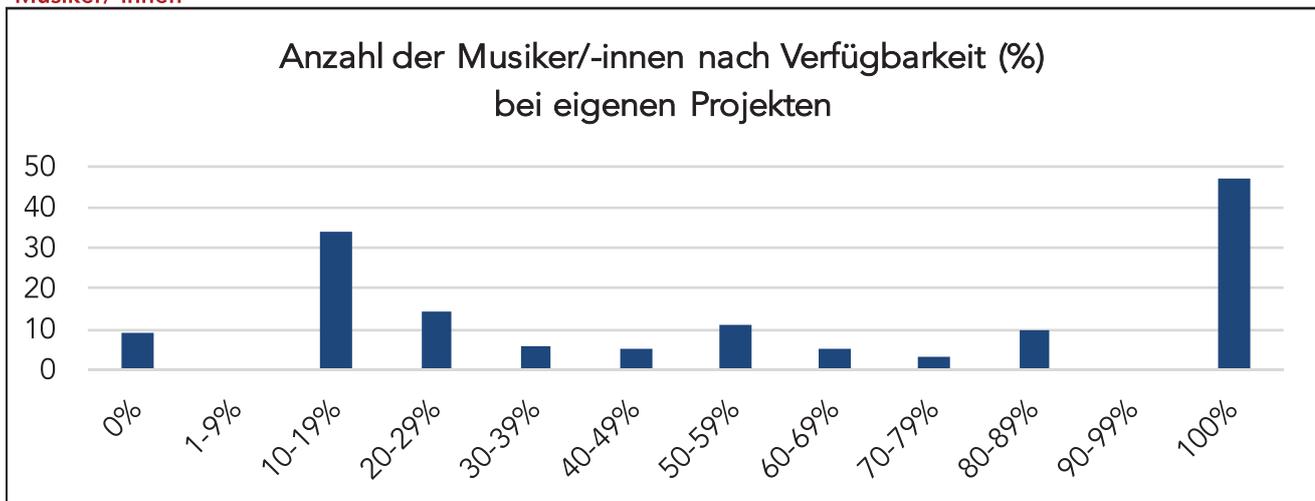
Relativer* Anteil bei SOL-Projekten in der Konzertsaison 2017

	Anzahl der Musiker/-innen bei internen Diensten	Anzahl der Musiker/-innen bei externen Diensten
0%	9	59
1-9%	0	0
10-19%	34	0
20-29%	14	37
30-39%	6	1
40-49%	5	8
50-59%	11	4
60-69%	5	17
70-79%	3	0
80-89%	10	0
90-99%	0	0
100%	47	18
Insgesamt	144	144

* Mögliche Dienste bei eigenen SOL-Projekten (SOL im SAL, Freundeskreis-Konzert, VADUZ CLASSIC) in der Konzertsaison 2017

** Mögliche Dienste bei externen SOL-Projekten (Operettenbühne Vaduz, TAK-Konzert, Chorsemnar Liechtenstein) in der Konzertsaison 2017

* **Verfügbarkeit der Musiker/-innen betrachtet alle möglichen internen/externen Dienste für die jeweiligen Musiker/-innen**

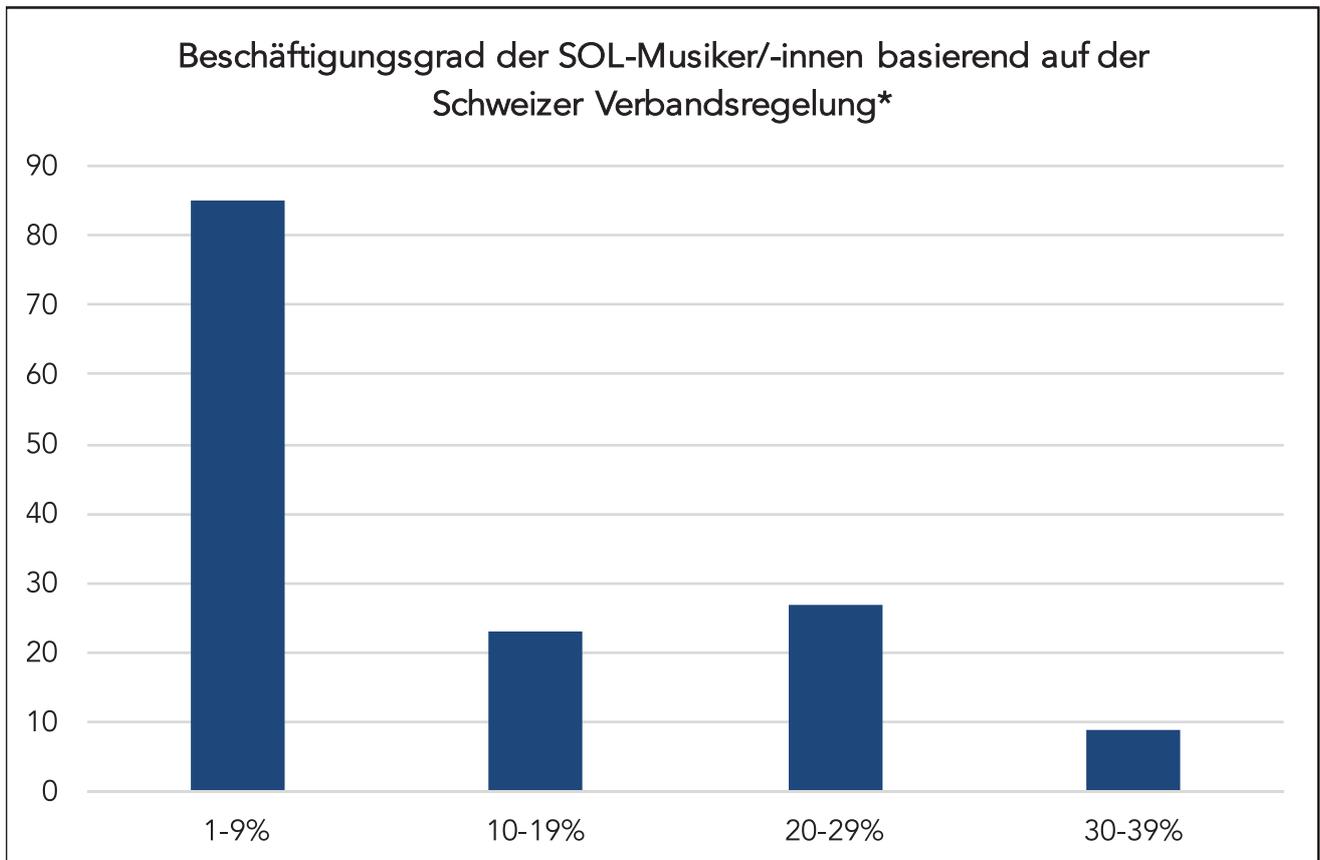


Beschäftigungsgrad der Musiker/-innen basierend auf der Schweizer Verbandsregelung*

	Anzahl der Musiker/-innen bei allen Diensten
0%	0
1-9%	85
10-19%	23
20-29%	27
30-39%	9
40-49%	0
50-59%	0
60-69%	0
70-79%	0
80-89%	0
90-99%	0
100%	0
Insgesamt	144

* In der Schweiz werden bei einer 100%-Anstellung ca. 230 Dienste als Pflicht berechnet.

Die derzeitige Beschäftigung aller SOL-Musiker/-innen in der Konzertsaison 2017 betrug 1706% (basierend auf der Schweizer Verbandsregelung), was 17 vollen Anstellungen (100%) entspräche.



Orchesterakademie

Für junge Musikerinnen und Musiker ist heute eine ausgezeichnete künstlerische bzw. solistische Ausbildung allein nicht mehr ausreichend, denn hervorragendes musikalisches Können ist „nur“ eine von vielen Voraussetzungen. Damit nachhaltige Erfolge erzielt werden können, ist eine möglichst ganzheitliche Ausbildung und Persönlichkeitsbildung unverzichtbar, deren Vermittlung sich die Internationale Musikakademie in Liechtenstein zum Ziel gesetzt hat.

Ein wichtiges Element hierfür stellt die im Jahr 2012/2013 geschaffene Orchesterakademie dar, welche die Internationale Musikakademie in Liechtenstein gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein ins Leben gerufen hat. Die besten Studentinnen und Studenten der Musikakademie haben die Möglichkeit, das Orchesterleben hautnah und intensiv zu erfahren und vom Erfahrungsschatz älterer Musikerkolleginnen und -kollegen des Sinfonieorchesters zu profitieren. Das gemeinsame Musizieren als wichtiger sozialer Aspekt ist ein weiteres zentrales Anliegen des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Projekts.

Synergieeffekte zu nutzen und neue Meilensteine in der Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein zu setzen, zählt zu den klar definierten Zielen der Orchesterakademie. Ein Gesicht hat diese Entwicklung spätestens seit der Gründung des ENSEMBLES ESPERANZA bekommen, das sich aus den besten Stipendiatinnen und Stipendiaten der heimischen Musikakademie in Nendeln zusammenstellt.





Bei den ABO-Sinfoniekonzerten „SOL im SAL“ kamen stets Studentinnen und Studenten der Orchesterakademie zum Einsatz. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und sogar intensiviert werden. Bei den ABO-Kammermusikkonzerten „ERLEBE SOL“ soll die Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein ausgebaut werden, indem Stipendiatinnen und Stipendiaten bei der Programmgestaltung den Ton angeben.

Die Pilotjahre der Orchesterakademie verliefen sehr erfolgreich. Die Studierenden widmeten sich ihren neuen Aufgaben mit Begeisterung und grossem persönlichen Einsatz. In der Saison 2017 wirkten mehr als 20 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein bei den Projekten des Sinfonieorchesters Liechtenstein mit.

Unter ihnen befinden sich bekannte Gesichter aus der Region, die frühzeitig entdeckt und gefördert wurden, sodass sie im ENSEMBLE ESPERANZA oder im Sinfonieorchester Liechtenstein, oder gar in beiden, einen Stammplatz eingenommen haben, wie beispielsweise Sara Domjanić (FL), Moritz Huemer (FL), Judith Tiefenthaler (FL/AT), Marcel Üstün (AT/CH), Gustav Wocher (AT) oder Karoline Wocher (AT).

In den Kreis des künstlerischen Nachwuchses im Sinfonieorchester Liechtenstein wurde am 15. September 2017 auch der junge Trompeter Jakob Lampert aus Vorarlberg berufen. Nach einem geglückten Probespiel wird er unter anderem am Anfang der kommenden Konzertsaison 2018 bei der Operette Balzers spielen – dazu gratulieren wir ganz herzlich!



Nachruf auf Günter Brock

Während der Vorbereitungen dieses Geschäftsberichtes hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Herr Günter Brock drei Tage vor seinem 88. Geburtstag (13. Dezember 1929 – 10. Dezember 2017) nach einem erfüllten Leben verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen hochgeschätzten und unermüdlichen Förderer der jungen Künstlergeneration sowie einen

liebenswerten Kulturfreund. Herr Günter Brock war Ende der 1990er Jahre Präsident des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Wir sind ihm für sein grosses Engagement im kulturellen Bereich in Liechtenstein sehr dankbar und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.



Musikvermittlung in Liechtenstein

Das Sinfonieorchester Liechtenstein bemüht sich seit einigen Jahren darum, auch das Konzertpublikum von morgen bereits in jungem Alter für die Klänge der klassischen Musik zu begeistern. Dafür besuchen ausgewählte Musikerinnen und Musiker des heimischen Klangkörpers allgemeinbildende Institutionen – von der Primar- über die Gesamt- und Realschule bis hin zum Gymnasium Liechtensteins. Während der Unterrichtszeit des regulären Musikunterrichts präsentieren auch die Solisten der bevorstehenden Konzerte ihr Instrument, musizieren dort und machen dadurch die klassische Musik zu etwas Greifbarem. Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Liechtenstein soll auch in der Konzertsaison 2018 und darüber hinaus ausgebaut werden.

Auch sollen die Tore in den Konzertsaal für die zukünftigen Akademikerinnen und Akademiker der Universität Liechtenstein weiter geöffnet werden. Seit der Spielzeit 2017 folgen zahlreiche Studentinnen und Studenten der Universität Liechtenstein der Einladung zu den ABO-Sinfoniekonzerten „SOL im SAL“.

Das Thema Musikvermittlung ist dem Sinfonieorchester Liechtenstein ein wichtiges Anliegen, das dankenswerterweise durch die Unterstützung der Liechtensteinischen Kraftwerke LKW und der LGT Bank AG ermöglicht wird.



Presse, Medien und Internetauftritt



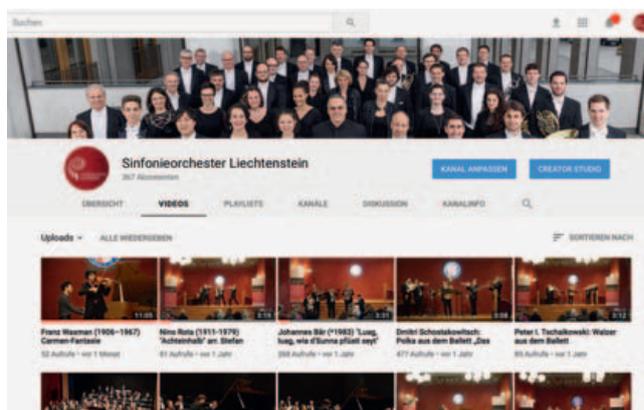
Das SOL zum Liken auf Facebook

Ein wichtiger Bestandteil des musikalischen und organisatorischen Schaffens ist auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dank der Berichterstattung über die einzelnen Konzerte oder ihre Ankündigung konnten im Jahr 2017 mehr Menschen denn je angesprochen werden. Daher möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Verantwortlichen in den Medien- und Kulturredaktionen im In- und Ausland bedanken.

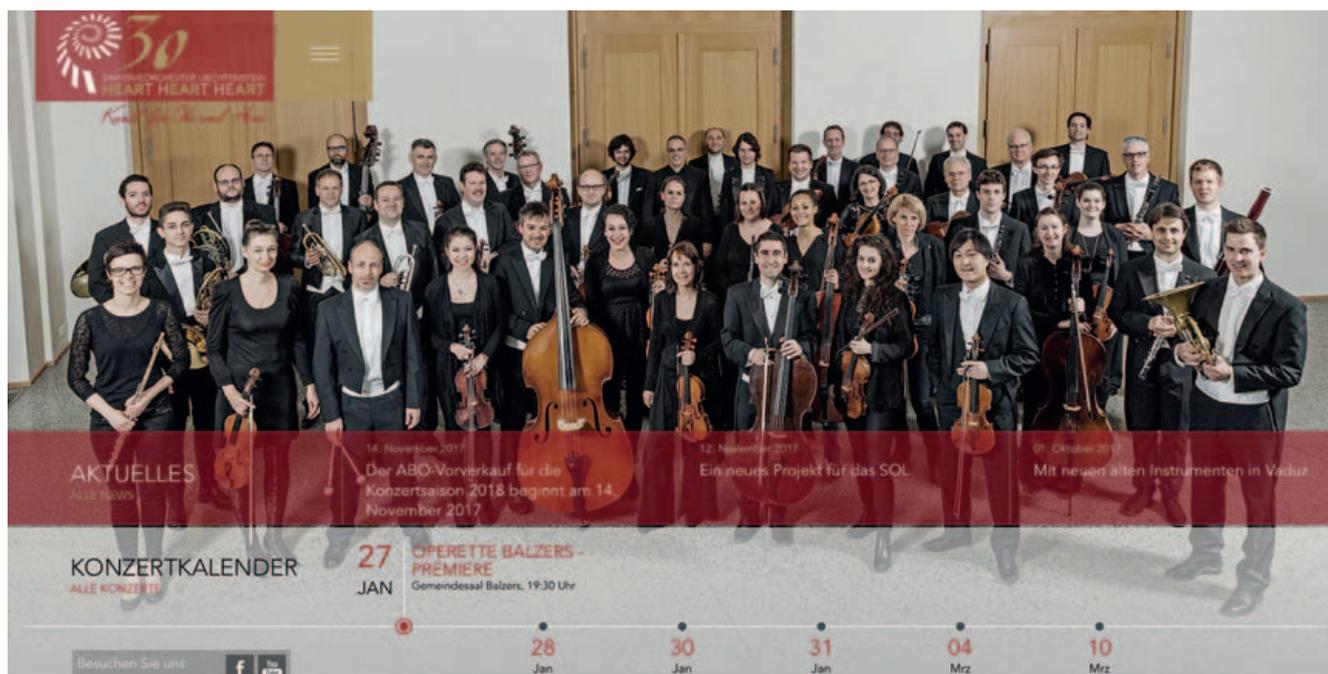
Das Sinfonieorchester Liechtenstein präsentiert sich wie folgt in der Öffentlichkeit:

- **Presse:** Ankündigungen der bevorstehenden Konzerte, Konzertberichte der heimischen und regionalen Presse

- **Homepage:**
 - Konzertkalender mit Informationen zu Programm, Solist/-innen, Tickets und einem vorab digitalisierten Programmheft
 - Lebensläufe der Dirigenten, Solist/-innen und Musiker/-innen
 - Neuigkeiten über die Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein unter „Aktuelles“
 - Fotos, Zeitungsberichte, TV-Mitschnitte und Kulturnachrichten unter „Media & Presse“
- **Facebook:** Posts, Videos und Fotoalben zu allen Projekten, Auftritten und Schulbesuchen
- **YouTube:** Seit 2012 werden hier alle Konzerte archiviert; ausgewählte Werke werden nach Rücksprache mit dem Dirigenten und den Solist/-innen auch für unsere Follower veröffentlicht.



Das SOL zum Sehen und Hören auf YouTube



Das SOL zum Informieren auf www.sinfonieorchester.li



Das SOL zum Nachlesen in den heimischen Zeitungen

Über die Homepage kann mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein auch Kontakt aufgenommen werden. Dieses Angebot wird immer mehr von zukünftigen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern angenommen, aber auch von Musikerinnen und Musikern aus dem Ausland, die sich beim Sinfonieorchester Liechtenstein bewerben möchten. Des Weiteren finden auch unsere Sponsoren, Stiftungen und Inserenten in den Konzertbroschüren einen Platz auf der Homepage des Sinfonieorchesters Liechtenstein – alles nachzulesen und zu entdecken unter: www.sinfonieorchester.li



Das SOL zum Nachhören im heimischen Radio



Das SOL zum Informieren über Trailer



Das SOL zum Anschauen im TV

Management / Organisation

Ich freue mich sehr über die positive Entwicklung rund um das Sinfonieorchester Liechtenstein, das sich neben der nachweislich gesteigerten Konzertqualität auch in organisatorischer Hinsicht breiter aufgestellt hat.

Ansprechpartner im Bereich Medien, soziale Medien und (mediale) Aussendarstellung, ist Andreas Domjanić. Zusammen mit dem Praktikanten Florian Thierbach haben wir ein künstlerisches Betriebsbüro aufgebaut, das von ihm betreut wird.

Ausserdem stehen mir Helene Lacom für Pressemitteilungen, Uta Pastowski für jegliches Lektorat und Korrekturen sowie Hartwig Wolf für die Verfasserin musikwissenschaftlicher Texte tatkräftig zur Seite.

Zu guter Letzt darf ich als Geschäftsführer und Intendant auf eine jahrelange Erfahrung in der Kulturmanagement-Branche zurückblicken, die mir bei der Leitung des Sinfonieorchesters Liechtenstein zugutekommt.



Florian Thierbach, Dražen Domjanić und Andreas Domjanić



Hartwig Wolf



Helene Lacom



Uta Pastowski

Publikumsentwicklung

Entwicklung der Besucherzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
SOL im SAL – ABO	1128	1266	1368	1485	2028	2058
SOL im SAL – freier Verkauf	100	110	120	130	140	150
ERLEBE SOL – ABO	300	304	320	352	372	380
ERLEBE SOL – freier Verkauf	50	60	70	80	85	100
Jugendliche	75	90	150	180	240	300
Öffentliche Generalprobe				100	200	220
Freundeskreis-Konzert	300		350	380	420	420
Operettenbühne Vaduz	4800		5000		5300	
Operette Balzers		6000		6000		6000
TAK-Konzert				350	400	400
Chorseminar Liechtenstein	800	700	720	650	750	750
VADUZ CLASSIC					4800	6000
Werdenberger Schloss-Festspiele						4500
weitere Konzerte*		1250	650	200	300	
Besucherzahl – alle Projekte	7553	9780	8748	9907	15035	21278

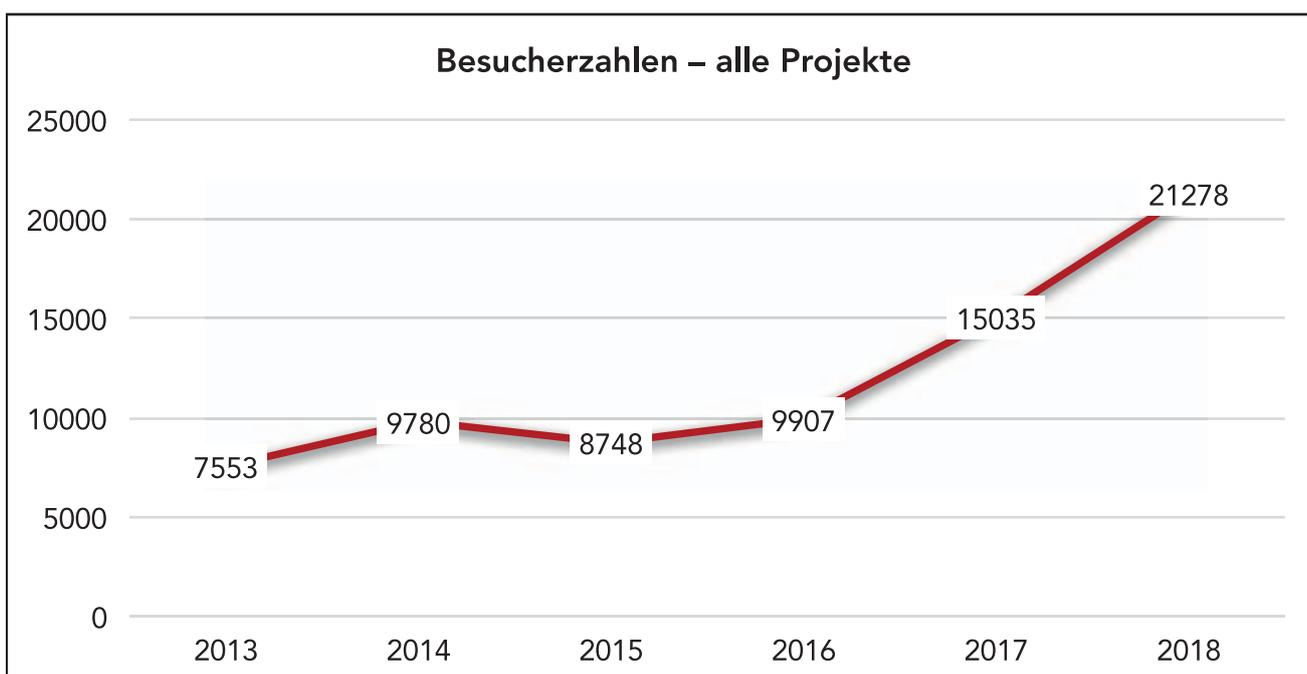
* 2014: Rheinberger-Konzerte in Schaan und München sowie Eröffnung beim FESTIVAL NEXT GENERATION

* 2015: Konzerte beim FESTIVAL NEXT GENERATION und Kirchenkonzert in Mels

* 2016: Gastkonzert in Chur

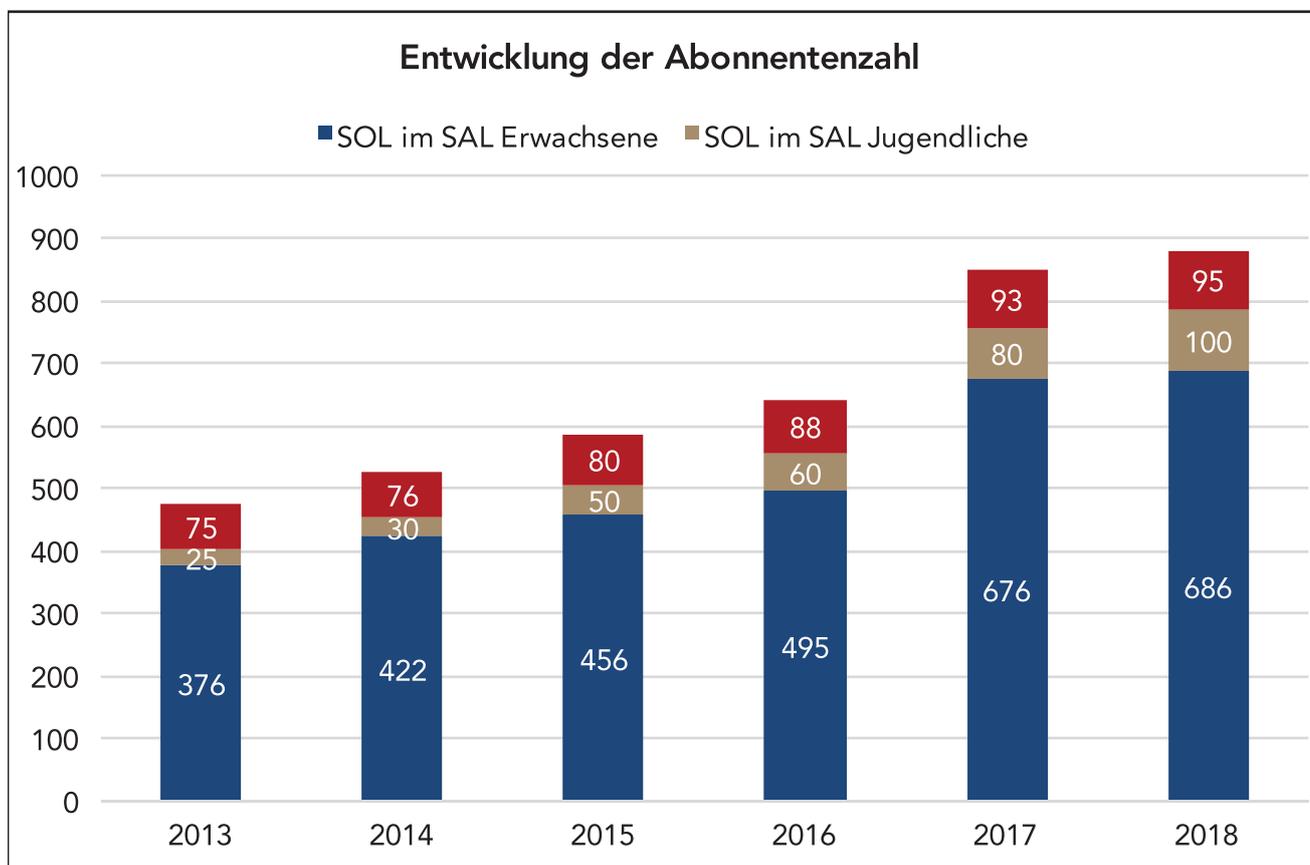
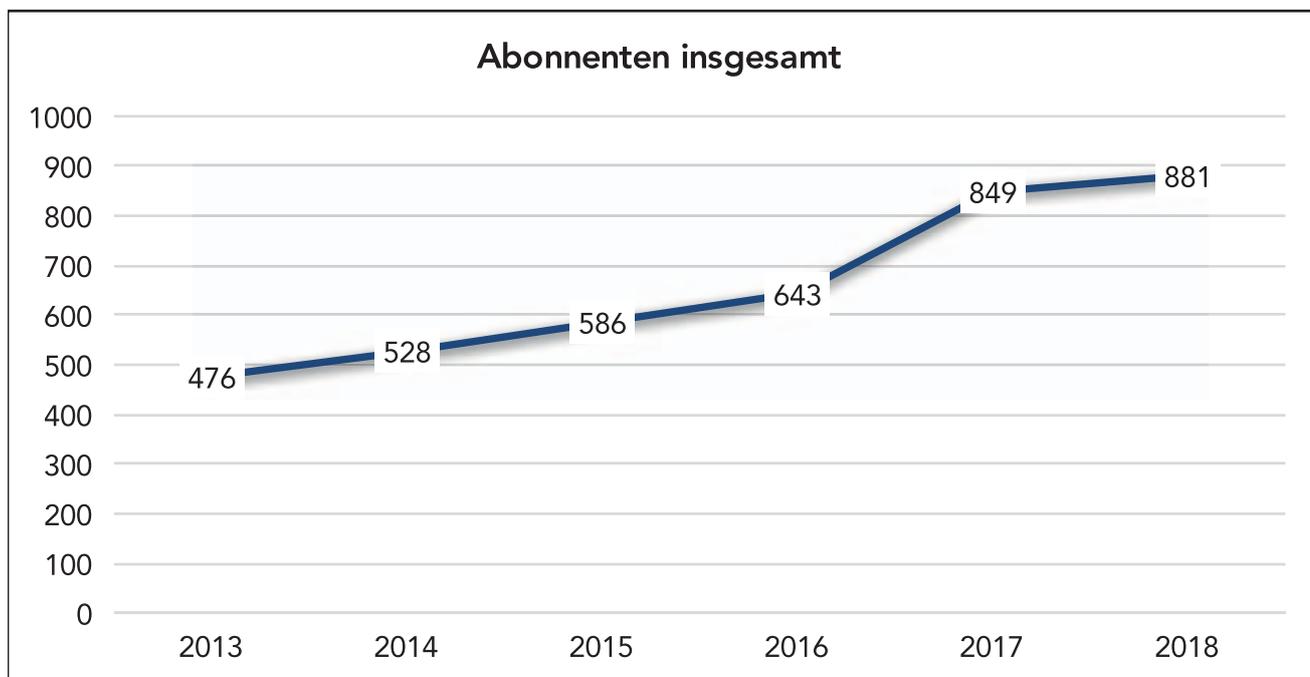
* 2017: Gastkonzert in Chur

Prognosen für 2018



Entwicklung der Abonnentenzahl

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
SOL im SAL – Erwachsene	376	422	456	495	676	686
SOL im SAL – Jugendliche	25	30	50	60	80	100
ERLEBE SOL	75	76	80	88	93	95
Abonnenten insgesamt	476	528	586	643	849	881

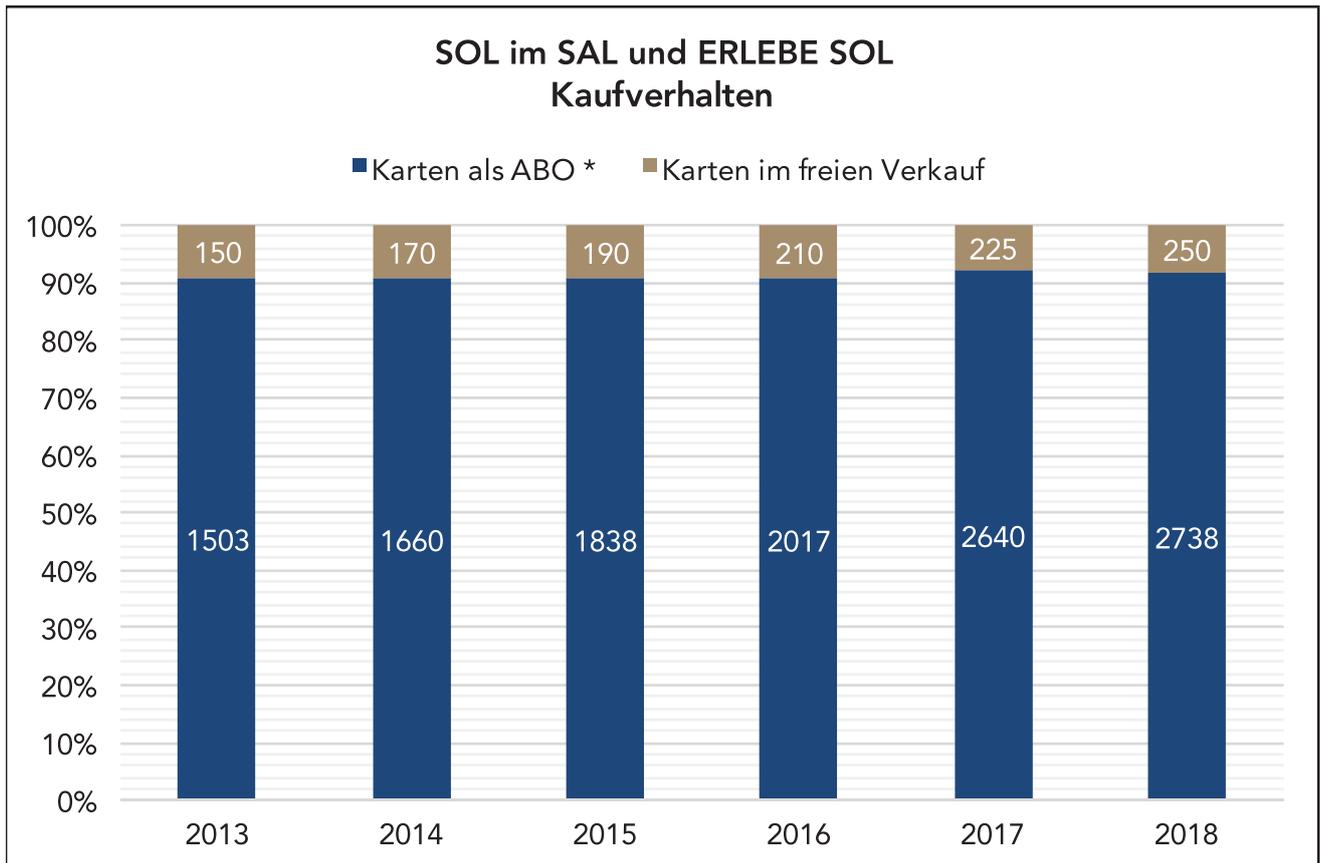


Abo-Verkaufstendenz

SOL im SAL und ERLEBE SOL	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Karten als ABO *	1503	1660	1838	2017	2640	2738
Karten im freien Verkauf	150	170	190	210	225	250

* Anzahl Abonnenten SOL im SAL x 3 Konzerte + Anzahl der Abonnenten ERLEBE SOL x 4 Konzerte

Prognose für 2018

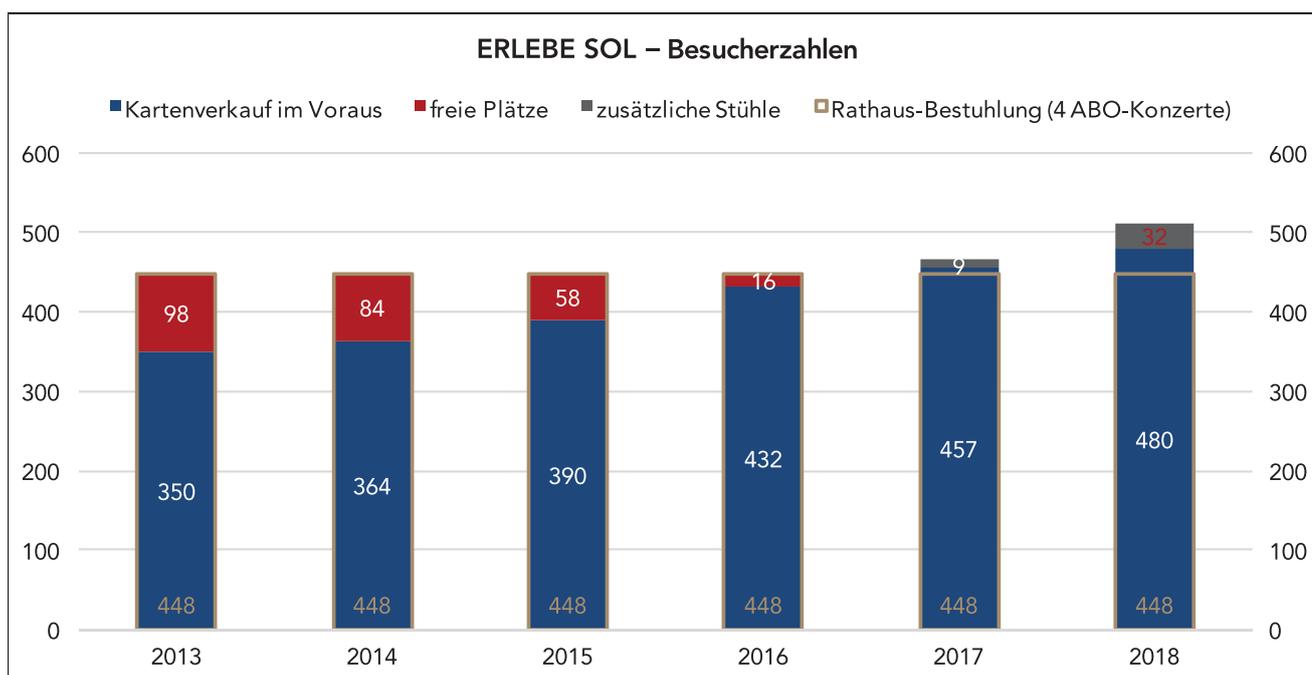
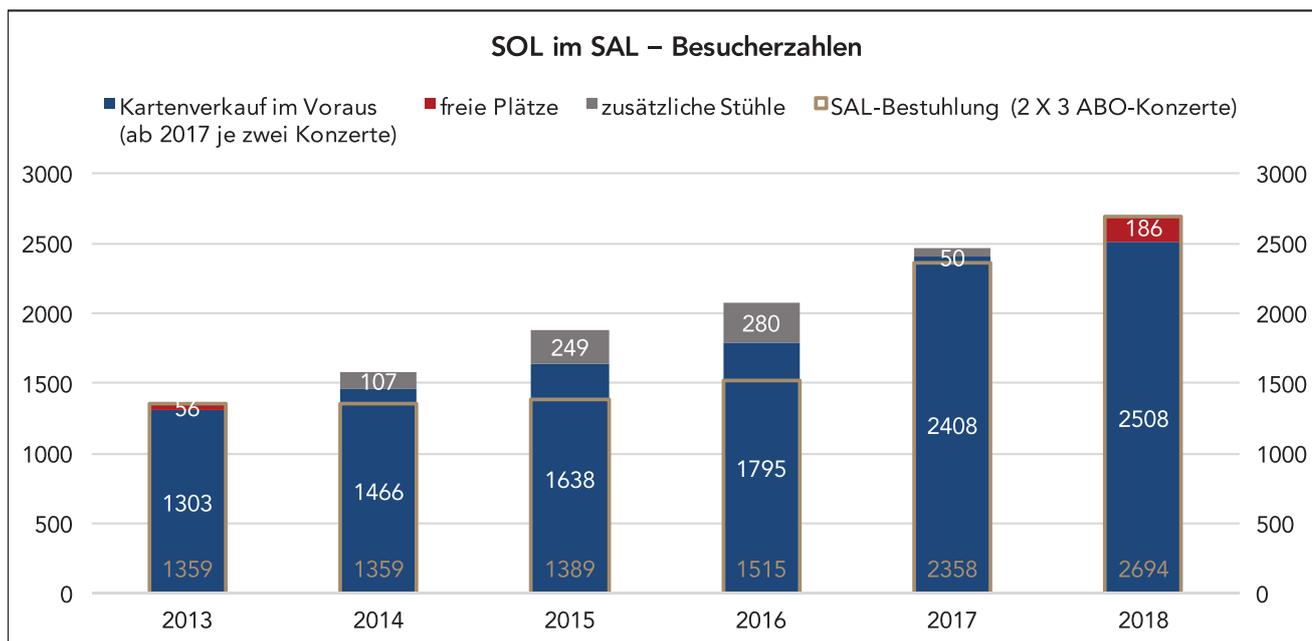


Karten-Verkaufstendenz

SOL im SAL	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kartenverkauf im Voraus (ab 2017 je zwei Konzerte)	1303	1466	1638	1795	2408	2508
freie Plätze	56	0	0	0	0	186
zusätzliche Stühle	0	107	249	280	50	
SAL-Bestuhlung (2 X 3 ABO-Konzerte)	1359	1359	1389	1515	2358	2694
ERLEBE SOL	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kartenverkauf im Voraus	350	364	390	432	457	480
freie Plätze	98	84	58	16	0	0
zusätzliche Stühle	0	0	0	0	9	32
Rathaus-Bestuhlung (4 ABO-Konzerte)	448	448	448	448	448	448

SOL im SAL: 150 Stk. (25 Stk. / Konzert) im freien Verkauf prognostiziert

ERLEBE SOL: 100 Stk. (25 Stk. / Konzert) im freien Verkauf prognostiziert





Organisation / Stiftungsrat

Nach aussen hin wird die Stiftung durch den Stiftungsrat vertreten, der aus vier Mitgliedern besteht. Sowohl der Orchestervorstand als auch der Freundeskreis hat das Recht, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter im Stiftungsrat zu benennen.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Stiftungsratspräsidenten, Herrn Dr. Ernst Walch, seinem Vizepräsidenten,

Herrn Michael Gattenhof, sowie dem Vertreter des Freundeskreises im Stiftungsrat, Herrn William Maxfield, und der Vertreterin des Orchestervorstands im Stiftungsrat, Frau Rachel Wieser. Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2017 mehrfach zu Sitzungen getroffen, um sich über die strategische Entwicklung und Ausrichtung des Orchesters zu beraten.



Michael Gattenhof (Vizepräsident), Dr. Ernst Walch (Stiftungsratspräsident), Rachel Wieser (Vertreterin des Orchestervorstands im Stiftungsrat) und William Maxfield (Vertreter des Freundeskreises im Stiftungsrat)

Orchestervorstand

Der Orchestervorstand wird von allen Orchestermittgliedern für vier Jahre gewählt. Er besteht aus fünf Personen, nämlich jeweils einem Vertreter oder einer Vertreterin der hohen Streicher, der tiefen Streicher, der Holzbläser samt Harfe, der Blechbläser samt Pauke bzw. Schlagwerk und dem Konzertmeister. Im Stiftungsrat wird der Orchestervorstand durch ein Mitglied vertreten, das vom Orchestervorstand bestimmt wird. Aktuell setzt sich der Orchestervorstand aus Rachel Wieser (Geigerin und Vertreterin des Orchestervorstands im Stiftungsrat), Markus Schmitz (Cellist), Adrian Buzac (Oboe), Wolfgang Bilgeri (Posaune) und Szilárd Szigeti (Konzertmeister) zusammen.

2017 – ein Jahr der musikalischen Höhepunkte für das Sinfonieorchester Liechtenstein! Vieles konnten wir neu initiieren und in gemeinsamen Arbeitsgesprächen weiterführen.

Der Orchestervorstand hat sich in regelmässigen Abständen zu Sitzungen getroffen, um aktuelle Themen und zukünftige Entwicklungen zu besprechen. Von diesen Sitzungen wurden jeweils Protokolle erstellt, welche dem Stiftungsrat vorgelegt wurden. Neuerdings wurde das Sinfonieorchester Liechtenstein durch den Orchestervorstand regelmässig mit einem Newsletter in Form eines Rundmails über Neuigkeiten und Aktuelles informiert.

Der Orchestervorstand führt nach wie vor die Anwesenheitslisten während der Proben und hat ausserdem in diesem Jahr Vorschläge für ein neues Reglement zu Händen des Stiftungsrates ausgearbeitet.

Ein Schwerpunktanliegen des Orchestervorstandes besteht darin, den Orchestermusikerinnen und -mu-

sikern als zuverlässige Anlaufstelle bei Anregungen und Beschwerden zu dienen. So hat es sich eingebürgert, dass in den Pausen jeweils orchesterinterne Fragen besprochen werden. Ausserdem hat der Orchestervorstand im Sinfonieorchester Liechtenstein eine Umfrage durchgeführt, um die Pausendauer den Bedürfnissen des Orchesters anzupassen.

Wenn eine Stelle neu zu besetzen war oder wenn es Ausfälle gab, hat der Orchestervorstand Musikerinnen und Musiker vorgeschlagen. Für die Saison 2018 hat er die Besetzung vorgeschlagen und diese dem Chefdirigenten und dem Management zur definitiven Entscheidung vorgelegt.

An Musikergesprächen nahm nun jeweils auch ein Mitglied des Orchestervorstandes teil. Der Orchestervorstand freut sich, dass er in diversen Fällen zwischen Musikerinnen und Musikern, Management und Chefdirigent vermittelnd und ausgleichend wirken und dadurch zu einer Lösungsfindung beitragen konnte. Auch bei den vom Chefdirigenten neu eingeführten Probespielen war jeweils mindestens ein Mitglied des Orchestervorstandes dabei.

Auf Wunsch des Orchestervorstandes hat eine Sitzung mit dem Stiftungsrat stattgefunden, bei dem eine erstmalige Orchesterversammlung beschlossen und später durchgeführt werden konnte. Diese Versammlung war äusserst erfolgreich. Die Musikerinnen und Musiker konnten sich einbringen und haben vom Stiftungsrat Pläne und Perspektiven für die Zukunft vermittelt bekommen.

Der Orchestervorstand bedankt sich beim Management, beim Chefdirigenten, bei den Musikerinnen und Musikern und vor allem beim Stiftungsrat für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.



Markus Schmitz (Vertreter Tiefe Streicher), Adrian Buzac (Vertreter Holzbläser und Harfe), Rachel Wieser (Vertreterin Hohe Streicher), Wolfgang Bilgeri (Vertreter Blechbläser und Schlagwerk) und Szilárd Szigeti (Konzertmeister)

Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Das anfänglich als Verein gegründete Sinfonieorchester Liechtenstein wurde im Jahr 2011 in eine Stiftung umgewandelt. Im selben Jahr entstand auch der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein, der seither einen festen Platz im Orchesterleben eingenommen hat. Der Vorstand, mit Präsidentin Evelin Walter an der Spitze, leistet seit Anbeginn wertvolle finanzielle und ideelle Beiträge für die Weiterentwicklung des Orchesters, sodass der Freundeskreis nicht mehr wegzudenken ist.

Die Statuten besagen:

Unter dem Namen Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein besteht ein Verein im Sinne von Art. 246 ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) mit Sitz des Vereins in Vaduz.

Zweck des Vereins ist die Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein zu fördern und deren Anliegen und Aktivitäten zu unterstützen.

Jede natürliche oder juristische Person, welche die Bestrebungen des Vereins unterstützen möchte, kann Mitglied werden.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und im Handelsregister eingetragen. Spenden – keine Mitgliederbeiträge – sind steuerabzugsberechtigt.

Gerne stellt der Freundeskreis auf Anfrage hierzu eine Spendenbescheinigung aus.

Dank der Unterstützung des Vereins darf sich das Publikum, zusammen mit den Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchesters Liechtenstein, in jeder Konzertsaison auf ein Freundeskreis-Konzert freuen. Dabei finden in allen geraden Jahren kleine, circa einstündige Konzerte und in allen ungeraden Jahren grosse Freundeskreis-Konzerte in der Länge eines Sinfoniekonzertes statt. Die Förderung der kommenden Generation begabter Musikerinnen und Musiker liegt dem Freundeskreis bei seinen Konzerten besonders am Herzen. So durften Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler wie Isabel Pfefferkorn, Ariana Puhar, Robert Neumann, Sarah Längle und Andreas Domjanić bereits mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein solistisch auftreten.

Diese Konzerte sind nicht nur den Mitgliedern des Freundeskreises vorbehalten, sondern alle Interessenten sind bei freiem Eintritt in den SAL in Schaan eingeladen.

Derzeit zählen 237 Mitglieder zum Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein (Stand: 22. September 2017).

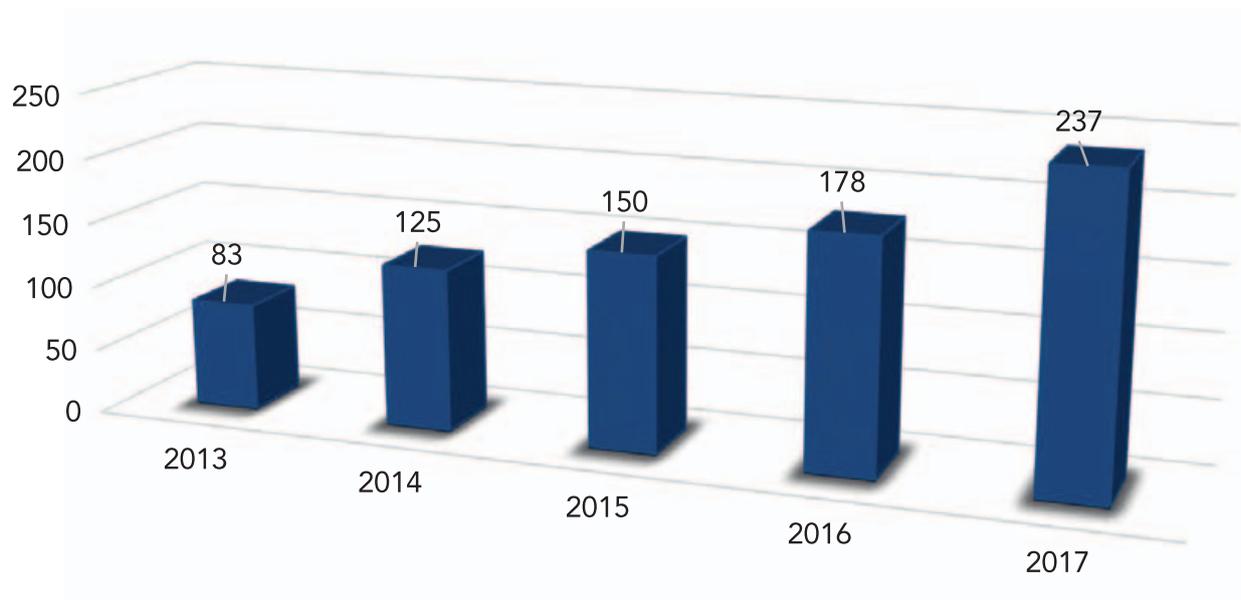


Dr. Heinz Meier, Elisabeth Hasler, Dr. Harald Eckstein, Evelin Walter (Präsidentin des Freundeskreises), William Maxfield (Vertreter des Freundeskreises im Stiftungsrat) und Tino Bulla

Zahl der Unterstützer des Freundeskreises

	2013	2014	2015	2016	2017
Einzelmitglieder	50	30	39	54	68
Familienmitglieder	0	62	62	78	118
Gönner	17	15	23	26	24
Donatoren	4	7	7	7	11
Spenden	10	11	16	9	14
Firmenmitglieder	2	0	3	4	2
Unterstützer des Freundeskreises insgesamt	83	125	150	178	237

Zahl der Unterstützer des Freundeskreises



Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1.2017 bis 31.12.2017	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
AUFWENDUNGEN					
<i>Musikerhonorare</i>					
ABO-Konzerte SOL im SAL	226,039.00	201,227.00	189,558.90	199,514.07	196,381.33
ABO-Konzerte ERLEBE SOL	18,250.00	13,016.00	15,259.20		
Freundeskreis-Konzert	50,967.00	30,974.00	42,203.95		29,227.11
Operetten Balzers/Vaduz	78,258.00	104,002.00	83,994.00	98,160.00	84,576.00
Weitere Konzerte	1,900.00			57,620.00	33,570.00
TAK-Konzert/Chorseminar	108,069.00	125,274.00	39,466.00	40,588.00	42,820.00
VADUZ CLASSIC	151,997.89				
Musiker Übernachtungen	25,818.00	11,889.70			
Chefdirigent/Stv. Dirigent Jahrespauschale	17,000.00	10,000.00	10,000.00	7,000.00	7,000.00
TOTAL MUSIKERHONORARE in CHF	678,298.89	496,382.70	380,482.05	402,882.07	393,574.44
in %	71.07%	60.98%	57.13%	68.40%	69.09%
<i>Konzertbetrieb</i>					
Werbung/Marketing	39,824.98	91,941.47	44,090.50	38,307.79	37,514.51
Konzert-/Orchesterkosten	48,160.79	35,381.79	37,512.12	37,745.55	30,717.12
Orchester-/Künstlerbüro	9,682.73	4,806.70	6,987.55	6,000.00	6,000.00
TOTAL KONZERTBETRIEB in CHF	97,668.50	132,129.96	88,590.17	82,053.34	74,231.63
in %	10.23%	16.23%	13.30%	13.93%	13.03%
<i>Organisation und Infrastruktur</i>					
Stiftungskosten	8,900.44	2,886.30	1,080.00	2,463.75	6,179.30
Werkvertrag mit DraDoVision für Gehälter inkl. Sozialabgaben und MwSt. (200% Stellen), ext. Buchhaltung und diverse Outsourcing- Arbeiten sowie für Miete, Telefonkosten, In- ternet, Bürokosten, Auto- und Benzinkosten inkl. MwSt.	165,024.00	125,712.00	112,752.00	99,877.05	93,312.00
TOTAL ORGANISATION UND INFRASTRUKTUR in CHF	173,924.44	128,598.30	113,832.00	102,340.80	99,491.30
in %	18.22%	15.80%	17.09%	17.37%	17.47%
<i>Bankkosten</i>					
Bankspesen für Überweisungen	1,856.00	1,379.91	1,228.83	1,537.24	1,276.58
TOTAL BANKSPESEN in CHF	1,856.00	1,379.91	1,228.83	1,537.24	1,276.58
in %	0.19%	0.17%	0.18%	0.26%	0.22%
<i>Büro und Verwaltungsaufwand</i>					
Sonstiger Verwaltungsaufwand					1,080.00
TOTAL BÜRO UND VERWALTUNGSaufWAND in CHF					1,080.00
in %					0.19%
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>					
Währungsverluste		30.85	260.20		
Abschreibung - Gründung von VADUZ CLASSIC			49,999.00		
TOTAL AUSSERORDENTLICHER aufWAND		30.85	50,259.20		
in %		0.004%	7.55%		
<i>Erlösminderung</i>					
Debitorenverluste	2,700.00				
TOTAL ERLÖSMINDERUNG in CHF	2,700.00				
in %	0.28%				
Jahresgewinn		55,546.16	31,547.52	217.55	
in %		6.82%	4.74%	0.04%	
TOTAL AUFWENDUNGEN	954,447.83	814,067.86	665,939.77	589,031.00	569,653.95

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1.2017 bis 31.12.2017	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
ERTRÄGE					
<i>Erlös Orchestertätigkeit</i>					
Erlös ABO-Konzerte	57,352.84	43,005.00	62,867.00	36,355.00	39,765.65
Erlös Freundeskreis-Konzert	40,000.00	10,000.00	40,000.00		20,000.00
Erlös Operetten, TAK- und Chorseminar-Konzerte + weitere Konzerte	202,522.00	255,978.00	132,662.00	206,236.00	171,311.00
Erlös VADUZ CLASSIC	159,751.00				
TOTAL ERLÖS ORCHESTERTÄTIGKEIT in CHF	459,625.84	308,983.00	235,529.00	242,591.00	231,076.65
in %	48.16%	37.96%	35.37%	41.18%	40.56%
<i>Erträge Marketing, Verkauf + Sponsoring</i>					
Eigene Erzeugnisse und Leistungen	120.00		415.77		
Broschüren / Werbeeinnahmen	40,220.00	20,900.00	24,900.00	19,000.00	19,692.00
Erträge Sponsoren	310,000.00	359,624.86	298,995.00	227,500.00	180,500.00
TOTAL ERTRÄGE MARKETING, VERKAUF, SPONSORING in CHF	350,340.00	380,524.86	324,310.77	246,500.00	200,192.00
in %	36.71%	46.74%	48.70%	41.85%	35.14%
<i>Subventionen und Spenden</i>					
Erträge Subventionen	120,000.00	120,000.00	90,000.00	90,000.00	94,957.00
Erträge Gönner	280.00	4,560.00	16,100.00	9,940.00	700.00
TOTAL SUBVENTIONEN UND SPENDEN in CHF	120,280.00	124,560.00	106,100.00	99,940.00	95,657.00
in %	12.60%	15.30%	15.93%	16.97%	16.79%
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>					
Teilauflösung von Rückstellungen					35,000.00
Währungsgewinne	188.20				
Übriger ausserordentlicher Ertrag					3,431.48
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG in CHF	188.20				38,431.48
in %	0.02%				6.75%
Jahresverlust	24,013.79				4,296.82
in %	2.52%				0.75%
TOTAL ERTRÄGE	954,447.83	814,067.86	665,939.77	589,031.00	569,653.95

Bilanzen

BILANZ per 31.12.2017	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
AKTIVEN					
<i>Umlaufvermögen</i>					
Kassa	976.69	29.10			
Bankguthaben	169,984.54	288,436.37	299,527.33	229,552.46	92,532.36
Debitoren	98,700.00				
Delkredere	-2,700.00				
Aktive Abgrenzungsposten	1,200.00	1,200.00	1,200.00	10,000.00	120,000.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	268,161.23	289,665.47	300,727.33	239,552.46	212,532.36
<i>Anlagevermögen</i>					
Geräte Verein	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Kompositionen Verein	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Stiftung Vaduz Classic	1.00	1.00	50,000.00		
Wertberichtigung			-49,999.00		
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3.00	3.00	3.00	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	268,164.23	289,668.47	300,730.33	239,554.46	212,534.36
PASSIVEN					
<i>Rückstellungen</i>					
CHF	200,000.00	150,000.00	150,000.00	150,000.00	150,000.00
€ 30,000.00	35,104.50	32,160.00	32,622.00	36,417.00	36,417.00
TOTAL RÜCKSTELLUNGEN	235,104.50	182,160.00	182,622.00	186,417.00	186,417.00
<i>Eigenkapital</i>					
Stiftungskapital	30,000.00	30,000.00	30,000.00	30,000.00	30,000.00
Gewinnvortrag	25,956.52	20,410.38	-11,137.14	-11,354.69	-6,665.82
Gewinn/Verlust	-24,013.79	55,546.14	31,547.52	217.55	-4,296.82
TOTAL EIGENKAPITAL	31,942.73	105,956.52	50,410.38	18,862.86	19,037.36
<i>Fremdkapital</i>					
Verbindlichkeiten (Kreditoren)		471.95	1,537.95	432.60	
Passive Abgrenzungsposten	1,117.00	1,080.00	66,160.00	33,842.00	7,080.00
TOTAL FREMDKAPITAL	1,117.00	1,551.95	67,697.95	34,274.60	7,080.00
TOTAL PASSIVEN	268,164.23	289,668.47	300,730.33	239,554.46	212,534.36

Revisionsbericht



ReviTrust Grant Thornton AG

Bahnhofstrasse 15
P.O. Box 663
FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42
F +423 237 42 92
www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur prüferischen Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung an den Stiftungsrat der
Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

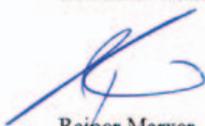
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Schaan, 18. Januar 2018
ReviTrust Grant Thornton AG



Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Rita Schaeppi Lufi
Treibhänderin mit eidg FA

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Finanzierung durch Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten

Im Namen des Orchesters, des Stiftungsrates und persönlich danken wir allen Sponsoren, Subventionsträgern und vor allem unserem treuen Publikum ganz herzlich für die Unterstützung und blicken zuversichtlich in die Zukunft des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

Nachfolgend möchten wir unsere Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen und Inserenten, die im Jahr 2017 zur Finanzierung des Sinfonieorchesters Liechtenstein beigetragen haben, nochmals namentlich erwähnen:

Presenting Sponsor:



Hauptsponsor:



Subventionsträger:



Partnersponsoren:



Projektsponsor:



Sponsoren:



Mediensponsor:



Stiftungen:

THE CONNY-MAEVA CHARITABLE FOUNDATION

TOP VIEW FOUNDATION

Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger

Unsere Inserenten in der Konzertsaison 2017:

Administral Anstalt	www.a-unternehmen.li
Amati Gartenarchitektur & Design	www.amati.li
Annagh Est.	www.annagh.li
Argus Sicherheitsdienst AG	www.argus.li
Auto Walser AG	www.autowalser.ch
Betriebliche Vorsorge Liechtenstein	www.bevo.li
Delta Möbel AG	www.delta-moebel.ch
Fahrschule Sprenger	www.fahrschule-sprenger.li
Frickbau AG	www.frickbau.com
gmg	www.gmg.biz
Grand Resort Bad Ragaz AG	www.resortragaz.ch/events
Grün Kreativ Roland Frei	www.gruen-kreativ.li
Gutenberg AG	www.gutenberg.li
Herzog Loibner Anstalt	www.herzogloibner.com
Holz-Park AG	www.holzpark.com
Hotel-Gasthof Löwen	www.hotel-loewen.li
Ivoclar Vivadent AG	www.ivoclarvivadent.com
Jeeves Group	www.jeeves-group.com
Job4You AG, Temporär- und Dauerstellen	www.job4you.li
Jojo Reisen AG	www.jojo-reisen.li
Kind.Vision	www.kindvision.li
Klaus Büchel Anstalt	www.kba.li
Ingenieurbüro für Agrar- und Umweltberatung	www.kontaktkomponisten.li
KontaktKomponisten GmbH	www.kul-magazin.li
KuL	www.kunstmuseum.li
Kunstmuseum Liechtenstein	www.brauhaus.li
Liechtensteiner Brauhaus AG	www.landesmuseum.li
Liechtensteinisches LandesMuseum	www.malereifrick.li
Malerei Frick Anstalt	www.marxer.li
Marxer Immobilien Anstalt	www.marxer-metallbau.li
Marxer Metallbau AG	www.matt-druck.li
Matt Druck AG	www.heidegger.li
Max Heidegger AG	www.moevenpick-wein.com
Mövenpick Wein	www.musikhaus.li
Musikhaus	www.npa.li
Nagel- & Haarstudio CORINA	www.ospelt-ag.li
Negele + Partner Anstalt	www.thoeny.li
Ospelt Catering AG	www.sonnenhof.li
Papeterie Thöny	www.pianoraetia.ch
Park Hotel Sonnenhof	www.radio.li
Piano Rätia	www.residence.li
Radio L	www.ridamm-city.li
Residence Hotel	www.salmann.com
Ridamm-City	www.schaechle.com
Salmann Investment Management AG	www.ihrschreiner.li
Schächle AG Weinhaus & Getränkehandel	www.sele-ag.li
Schreinerei Konrad Jürgen	www.sehcentrum.li
Sele AG, Automaten-Verpflegung	www.speedcom.li
Simonis Sehcentrum	www.tak.li
SpeedCom AG	www.rheinperle.li
TAK Theater Liechtenstein	www.wkag.li
Werkstatt Rheinperle	www.wwp-group.com
Eckhard Wollwage	www.zingg-gartengestaltung.ch
W. Kaufmann AG	
WWP	
Zingg Gartengestaltung	

Ausblick auf die Konzertsaison 2018

In der Jubiläumssaison 2018 präsentieren wir bei jedem ABO-Sinfoniekonzert „SOL im SAL“ gleich zwei Solistinnen und Solisten der obersten „Klassikliga“. So wie sich der thematische rote Faden 2016 mit den Solokonzerten von Peter I. Tschaikowski durchzog, war es 2017 Robert Schumann – und 2018 wird es Wolfgang Amadeus Mozart sein. Die Auswahl der drei Konzerte für jeweils zwei Soloinstrumente spiegelt zudem den Gedanken des gemeinsamen Musizierens wider, denn ein Jubiläum kann schliesslich nur gemeinsam gefeiert werden.

Bei den ABO-Kammermusikkonzerten „ERLEBE SOL“ steht 2018 neben der Qualität die Vielfalt der Instrumente sowie der Musikerinnen und Musiker im Vordergrund. Xavier de Maistre ist derzeit einer der wichtigsten Vertreter der Harfe als Soloinstrument. Ein Streichquartett aus Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein, die auch im Sinfonieorchester Liechtenstein spielen, begleitet Petrit Çeku, der die klassische Gitarre präsentiert. Das Ardemus Quartet ist auf dem Weg nach ganz oben und wird von der Sopransaxophonistin Lisa Wyss aus der Schweiz musikalisch geleitet. Passend zum ersten Advent findet zum Abschluss ein intimes Barockkonzert mit Block-

flöte, Cembalo und Barockcello mit drei jungen Talenten statt, die alle auf dem besten Wege in die oberste Liga im Bereich der Alten Musik sind.

Bei dieser Reihe gilt es, neben der Bandbreite der Instrumente und der Künstlerinnen und Künstler auch die unterschiedlichen Besetzungen zu erwähnen. Los geht es mit einem Rezital, und im Verlauf der weiteren Kammermusikkonzerte werden Duette, Trios, Quartette und Quintette zu hören sein. Mit Harfe, Gitarre, Saxophon und Blockflöte wurden Instrumente ausgewählt, die in der sinfonischen Orchesterliteratur vor dem 18. Jahrhundert entweder (fast) gar nicht oder erst später Verwendung fanden.

Ein weiteres Jubiläum gibt es im Jubiläumsjahr des Sinfonieorchesters Liechtenstein zu feiern, nämlich die 20-jährige Zusammenarbeit der Operette Balzers mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein. Unter der Leitung ihres Dirigenten Willi Büchel wird 2018 die Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár mit insgesamt zehn Aufführungen im Gemeindesaal in Balzers aufgeführt.

Beim Freundeskreis-Konzert am 25. September 2018 tritt wie gewohnt eine junge Künstlerin aus der Region solistisch auf. Fabiola Tedesco, die seit einigen Jahren in Feldkirch lebt und studiert, besucht regel-

2. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT
„ERLEBE SOL“
 Sonntag, 4. März 2018, 11:00 Uhr
 Rathausaal Vaduz



HEART HEART HEART
 30
 HEART HEART HEART
 Herz für die und diese

Werke von Albéniz, Tárrega, Castelnuovo-Tedesco, Boccherini und Dyens

Petrit Çeku, Gitarre • Sara Domjanić, Violine
 Fabiola Tedesco, Violine • Isidora Timotijević, Viola
 Marie Spaemann, Violoncello

ERLEBE SOL

1. ABO-SINFONIEKONZERT
„SOL im SAL“
 Dienstag, 30. Januar 2018, 20:00 Uhr
 SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A



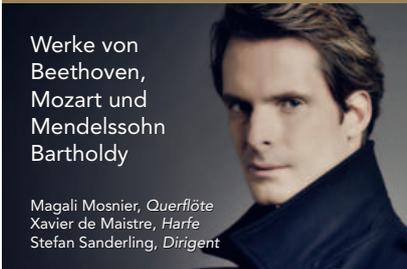
HEART HEART HEART
 30
 HEART HEART HEART
 Herz für die und diese

SOLIVS

Mittwoch, 31. Januar 2018, 19:00 Uhr
 SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von Beethoven, Mozart und Mendelssohn Bartholdy

Magali Mosnier, Querflöte
 Xavier de Maistre, Harfe
 Stefan Sanderling, Dirigent



2. ABO-SINFONIEKONZERT
„SOL im SAL“
 Dienstag, 8. Mai 2018, 20:00 Uhr
 SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO A



HEART HEART HEART
 30
 HEART HEART HEART
 Herz für die und diese

SOLIVS

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19:00 Uhr
 SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan – ABO B

Werke von Beethoven, Mozart und Schumann

Veronika Eberle, Violine
 Nils Mönkemeyer, Viola
 Stefan Sanderling, Dirigent



mässig die Intensiv-Wochen bei Prof. Ana Chumachenko an der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Sie wird bei diesem Konzert Beethovens Romanze Nr. 2 gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein aufführen.

Einen weiteren festen programmatischen Bestandteil des SOL-Jahresprogramms stellt die Zusammenarbeit mit dem Chorsemnar Liechtenstein dar. In der Saison 2018 stellt das Sinfonieorchester Liechtenstein den Klangkörper für eine Kantate von Johann Sebastian Bach und die Sinfonie Nr. 2 („Lobgesang“) von Felix Mendelssohn Bartholdy. Geleitet werden Orchester, Chor und Gesangssolisten von William Maxfield.

Über die erneute Einladung zur Konzertreihe „TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzerte“ in den Vaduzer-Saal freut sich das Sinfonieorchester Liechtenstein sehr, da es hier den thematischen Faden aus den ABO-Sinfoniekonzerten „SOL im SAL“ aufgreifen kann. Mit zwei Solisten der jüngeren Weltklasse erklingt zuerst das Violinkonzert von Jean Sibelius mit dem Geiger Marc Bouchkov, der bereits beim vergangenen Festival VADUZ CLASSIC für Begeisterung beim Liechtensteinischen Publikum sorgte. Zum Abschluss des Konzertes spielen Marc Bouchkov und der Cellist Kian Soltani gemeinsam, ganz dem Leitbild der Saison entsprechend, das Doppelkonzert für Violine,

Violoncello und Orchester von Johannes Brahms. Wir freuen uns sehr, dass wir diese beiden erfolgreichen Solisten für das Sinfonieorchester Liechtenstein gewinnen konnten, da dies die Zusammenarbeit mit der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein unterstreicht, aus der die beiden Musiker hervorgegangen sind. Musikalisch umrahmt werden diese Konzerte passend mit sinfonischen Werken von Jean Sibelius und Johannes Brahms unter der Leitung von Chefdirigent Stefan Sanderling.

Auch bei der zweiten Auflage des Festivals VADUZ CLASSIC, das vom 23. bis 26. August 2018 stattfindet, wird das Sinfonieorchester Liechtenstein einen festen Platz einnehmen. Nachdem die Erstaufflage unter dem Motto „Liechtenstein spielt“ stand, heisst es 2018 nun „Liechtenstein singt“. Hierfür sind Konzerte auf der Open-Air-Bühne mit aktuellen Stars der Gesangsszene wie Rolando Villazón sowie ein Konzert mit Liechtensteinischen Chören geplant.

Mit der neuen Saison bestreitet das Sinfonieorchester Liechtenstein auch eine neue Sparte: das Opernfach. Das Orchester wird im August 2018 erstmals bei den bekannten Werdenberger Schloss-Festspielen mit Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“ unter der Leitung unseres Associate Conductor, William Maxfield, mitwirken.

FREUNDESKREIS-KONZERT
 Dienstag, 25. September 2018, 20:00 Uhr
 SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan



WERKE VON
 Mozart und Beethoven

Fabiola Tedesco, Violine
 Stefan Sanderling, Dirigent

**4. ABO-KAMMERMUSIKKONZERT
 „ERLEBE SOL“**
 Sonntag, 2. Dezember 2018, 11:00 Uhr
 Rathaussaal Vaduz



WERKE VON van Eyck, J. S. Bach, Telemann, Bigaglia, Debussy, C. Ph. E. Bach und Vivaldi

Lucie Horschi, Blockflöten
 Bruno Hurtado Gosalvez, Barockcello
 Max Volbers, Cembalo



Publikationen

Das Sinfonieorchester Liechtenstein bot auch in der Konzertsaison 2017 seinen Abonnenten, Freundeskreismitgliedern, dem Publikum sowie Interessierten ein breites Spektrum an Publikationen.

Für alle Konzerte der kammermusikalischen und sinfonischen Reihe und für das Freundeskreis-Konzert wurde ein Programmheft erstellt, das wissenswerte Informationen über das Programm und die Komponisten, Bilder und Biographien der Solistinnen und Solisten sowie über bevorstehende Veranstaltungen des Sinfonieorchesters Liechtenstein beinhaltet. Diese Programmhefte fand das Publikum stets auf dem Sitzplatz vor. Zusätzlich wurde mit der Einladung zum Freundeskreis-Konzert das Programm vorab als Flyer versendet.

Jeweils beim letzten ABO-Sinfoniekonzert der Saison wurde dem Publikum bereits die Broschüre für die kommende Konzertsaison vorgestellt und verteilt. So wurden im Jahr 2017 mehr als 20.000 Jahresbroschüren und 4.000 Programmhefte und Flyer in einem Umfang von mehr als 200.000 Seiten bei der in Schaan ansässigen Druckerei Gutenberg AG gedruckt. Zudem gab es vorab zu jedem Projekt des Sinfonieorchesters Liechtenstein einen Presseartikel, um in den regionalen Zeitungen über die bevorstehenden

Konzerte zu informieren und darauf aufmerksam zu machen. Anschliessend wurde in den Zeitungen über die Konzerte berichtet.

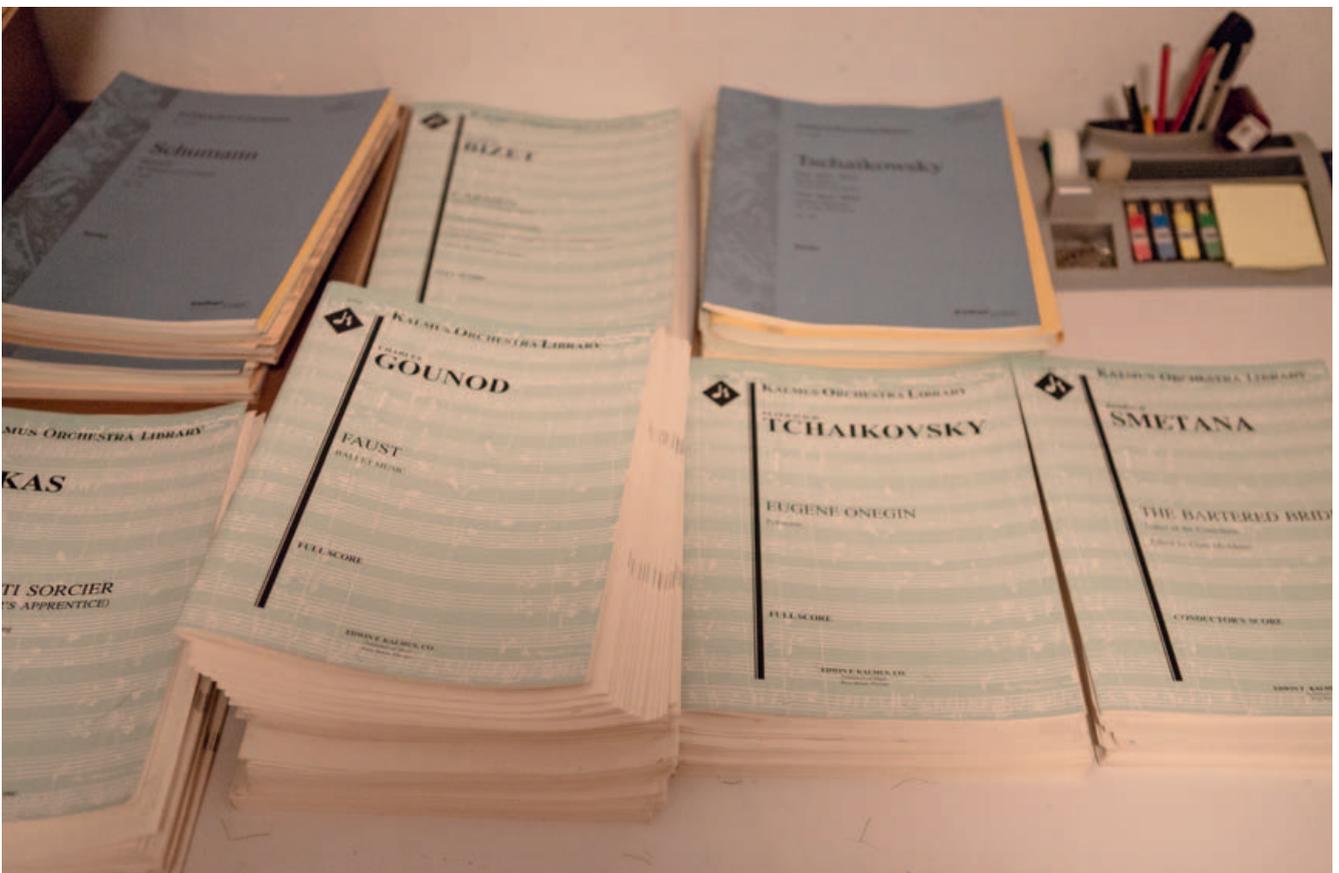
Ermöglicht wird diese Vielzahl an Publikationen durch das Lektorat und Korrektorat von Uta Pastowski, sowie durch Hartwig Wolf, der die musikwissenschaftlichen Texte verfasst, und durch Helene Lacom, die für das Schreiben der Pressemitteilungen zuständig ist. An dieser Stelle sei ihnen ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit gedankt!



Notenarchiv



Seit der Gründung des Sinfonieorchesters Liechtenstein vor 30 Jahren im Jahr 1988 haben sich rund 1.000 kg an Originalnoten angesammelt. Von 1988 bis 2010 waren es rund 60 Werke, seit 2011 stieg die Zahl der gespielten Werke enorm an. In der Konzertsaison 2011 waren es noch fünf Werke. Von Saison zu Saison vervielfachte sich diese Zahl bis zum Jahr 2017, in dem 24 Werke aufgeführt wurden, konstant. Der Aufbau und die Verwaltung eines derartigen Notenarchivs bedeuten eine grosse finanzielle Investition. Insgesamt lagern dort 130 Werke im Wert von geschätzten 90.000,- CHF, die jedoch jedes Jahr buchhalterisch komplett abgeschrieben worden sind.





STIFTUNG Sinfonieorchester Liechtenstein
Zollstrasse 2, FL-9490 Vaduz

Stiftungsrat:

Dr. Ernst Walch, *Präsident*
Michael Gattenhof, *Vizepräsident*
William Maxfield, *Vertreter des Freundeskreises*
Rachel Wieser, *Vertreterin des Orchestervorstandes*

Orchestervorstand:

Szilárd Szigeti, *Konzertmeister*
Rachel Wieser, *Vertreterin der hohen Streicher*
Markus Schmitz, *Vertreter der tiefen Streicher*
Adrian Buzac, *Vertreter der Holzbläser samt Harfe*
Wolfgang Bilgeri, *Vertreter der Blechbläser samt Schlagwerk*

Geschäftsstelle des Sinfonieorchesters Liechtenstein:
Alemannenstrasse 23, FL-9485 Nendeln

Intendant: Dražen Domjanić

Künstlerisches Betriebsbüro: Florian Thierbach

Tel.: 00423 262 63 51
Fax: 00423 262 63 54
info@sinfonieorchester.li
www.sinfonieorchester.li

Konzeption und Realisation:

DraDoVision Est., Nendeln
www.dradovision.com

Lektorat: Uta Pastowski

Druck: Gutenberg AG, Schaan

Auflage: 1.200 Stück

© 2018 Sinfonieorchester Liechtenstein